KIEL LOKAL

Die Zeitung für den Kieler Süden | www.kiellokal.de | November 2023

Es wird festlich

TEIL 56 unserer Serie Archivfotos: Autohändler bei der Waldwiese

Foto: Kai Kokott

Der November mag als trüber Monat gelten, doch bald gehts los mit den ersten festlichen Veranstaltungen.

Weihnachtsmarkt im Kieler **CITTI-PARK**: Ab 20. November erstrahlt das Einkaufszentrum im weihnachtlichen Glanz. Liebevoll dekorierte Stände und winterlich gestaltete Holzhütten laden zum Stöbern ein.

Basar beim ASB: Am 26. November werden in der Hamburger Chaussee 90 Adventsgestecke, Dekoartikel, Basteleien, Kuchen, Grillwurst und Glühwein angeboten.

Weihnachtsmarkt auf dem Land: Die ersten drei Adventswochenenden lockt das Gut Steinwehr mit stimmungsvollem Ambiente. Hier finden Sie Kunst und Handwerk, Tannenbaumverkauf und Deftiges aus der Gutshofküche.

50. Kieler Weihnachtsmarkt: Eröffnung ist am 27. November um 18.30 Uhr durch Stadtpräsidentin Bettina Aust auf dem Holstenplatz. Die ersten 150 Pünsche sind gratis. Zudem werden kleine Lebkuchenherzen verteilt.

Allesamt schöne Gelegenheiten, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Mehr dazu und was sonst noch so im Kieler Süden passiert, finden Sie in dieser Ausgabe.

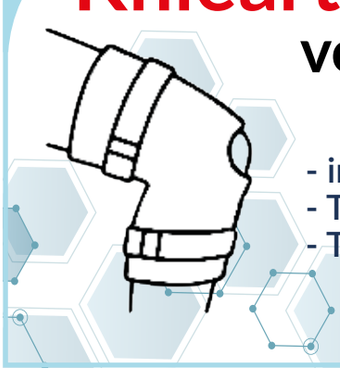
Haben Sie schon einen Kalender für 2024?

Wie wäre es mit ‚The real Kiel', der zu hundert Prozent in Kiel gefertigt ist? KIEL LOKAL verlost fünf dieser Kalender.

Seite 34

Kniearthrose-Aktionstage

vom 20.11.–22.11.2023



- individuelle Beratung bei Kniebeschwerden
- Tragetest der NEUEN Knieorthesen
- Tipps & Tricks zur Schmerzlinderung

Wir freuen uns auf Sie!

sanitätshaus BAHR

Winterbeker Weg 44
24114 Kiel
Tel. 0431 / 66 67 08 92
www.bahr-gmbh.com

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 09:00–20:00 Uhr
Mi, Sa 09:00–18:00 Uhr

Gut geschützt in einer Ecke am Gemeindehaus steht der ‚Schenkschrank'. Die Verantwortliche Nadine Schmitz erklärt das Konzept.

Ein Schrank voller Überraschungen

Neuer ‚Schenkschrank' bei der Michaelis-Kirchengemeinde

„Geb ich, was ich hab, nicht weiter/ Kann es mir doch nicht gefallen." Das wusste schon der Dichter Bertolt Brecht. In diesem Sinne: Teil zwei unserer Serie über die Verschenke-Schränke im Stadtteil. Diesmal der ‚Schenkschrank' bei der Michaelis-Kirchengemeinde.

Bücherschränke stehen in nahezu jedem Stadtteil und jedem Dorf. Verschenke-Schränke mit einem breiteren „Sortiment" sind jedoch bislang seltener anzutreffen. Bei der Michaelis-Gemeinde steht nun seit einiger Zeit ein solcher ‚Schenkschrank'. Ich mache mich auf den Weg dorthin und stelle ein paar Fragen an die Zuständige für den Schrank: Nadine Schmitz, die Hausmeisterin für Kirche und Kita bei der Michaelis-Kirchengemeinde.

Zum vereinbarten Treffen komme ich etwas zu früh und werde sogleich Zeuge von der Beliebtheit des ‚Schenkschranks'. Innerhalb von fünf Minuten wird er von gleich zwei Personen aufgesucht. Zu Recht ist die Nachfrage so hoch, denn Sie finden tatsächlich eine illustre Auswahl an Dingen vor.

Vorläufer an Schleswiger Straße

Von Weitem sehe ich bereits Nadine Schmitz, die mich wenig später bereitwillig mit Informationen über ihr Projekt versorgt. Die Initiative zur Errichtung eines ‚Schenkschranks' kam zunächst von einem Herrn aus der Nachbarschaft. Vor einem Jahr stellte dieser einen Schrank direkt an der Schleswiger Straße auf. Beliebt und ausgiebig genutzt, war er trotzdem Ziel von Vandalismus und fiel letztlich der Witterung zum Opfer. Wegen der „hohen Nachfrage" aber wollte Nadine Schmitz die Idee nicht aufgeben und stellte ein Nachfolgemodell direkt am Gemeindehaus auf. „Hier steht er geschützter und auch ein bisschen privater."

Wegen der hohen Nachfrage stellte Nadine Schmitz ein Nachfolgemodell direkt am Gemeindehaus auf.

Von Brauchbarem und Bizarrem

Die hohe Akzeptanz hat zur Folge, dass der Schrank manchmal überfüllt ist. Einmal am Tag räumt Nadine Schmitz auf. Auch bei unserem Treffen beginnt sie, den Schrankinhalt routiniert zu sortieren, und entschuldigt sich für die Unordnung. „Ich muss heute meine Kollegin vertreten." Bei der ganzen Arbeit sei sie heute noch nicht dazu gekommen, den Schrank auf Vordermann zu bringen.

Mit Unordnung im Schrank hat sie leider zu kämpfen. Manchmal werden kaputte Gegenstände in oder neben den Schrank gelegt. Nach ein paar Tagen, wenn sie sicher ist, dass diese Gegenstände von niemandem

mehr gebraucht werden, entsorgt sie diese.
Teilweise fänden sich auch kuriose Dinge im Schrank. Als ich über die Videokassetten staune, erzählt Schmitz mir, dass im Schrank sogar schon einmal Videokassetten mit alten Fernseh-Aufnahmen lagen – liebevoll beklebt mit den entsprechenden Programmhinweisen aus der Fernsehzeitschrift.
Die meisten Dinge aus dem Schrank sind jedoch nützlich und brauchbar. Gesellschaftsspiele, Puzzles, Bücher und Deko-Gegenstände gehören zum Hauptinventar. Auch Gestricktes oder Kinderspielzeug steht häufig im Schrank. Im alten Verschenke-Schrank fand Hausmeisterin Schmitz sogar einmal eine ganze Reihe noch eingeschweißter DVDs. Kurzerhand landeten ein paar davon im Adventskalender ihres filmbegeisterten Vaters.

Im Gegensatz zur Stadtbücherei, die neben Büchern und Medien inzwischen auch Gegenstände verleiht, dürfen die Dinge aus dem ‚Schenkschrank' behalten werden.

Der Schrank an zwei verschiedenen Tagen. Oben gut bestückt mit Kinderbüchern, Spielzeug und ausgefallenem Geschirr. Rechts gut sortiert, aber etwas leerer.
Fotos: Jakob Malzahn

Einfach geben oder nehmen

Interessierte können jederzeit vorbeikommen. Gerne dürfen brauchbare und gut erhaltene Gegenstände hinterlegt werden. Wer der Hausmeisterin Arbeit abnehmen möchte, sortiert die Gegenstände so ein, dass der Schrank weiterhin ansprechend aussieht. Öfter als einmal am Tag kann Nadine Schmitz aufgrund ihrer Arbeit als Hausmeisterin nicht auf die Ordnung im Schrank achten.

Das Konzept ist unkompliziert: Wer Gegenstände entnimmt, muss nicht zwingend selbst einen Gegenstand abgeben. Im Gegensatz zur Stadtbücherei, die neben Büchern und Medien inzwischen auch Gegenstände verleiht, dürfen die Dinge aus dem ‚Schenkschrank' behalten werden. Aktuell stehen gerade Schlittschuhe im Schrank. Wäre das nicht etwas für die anstehende Wintersaison? *JA*

Zur besseren Völkerverständigung

‚FranceMobil' macht Station in der Christlichen Schule Kiel

Europa wächst zusammen, nicht nur bei den augenscheinlichen Dingen des täglichen Lebens – Gemeinschaftswährung Euro, Harmonisierung in vielen Lebensbereichen, Reisefreiheit. Auch in den Köpfen ist die europäische Idee angekommen.

Gerade bei Schulkindern ist es nun wichtig, dieses Anliegen auch konkret mit Leben zu füllen. Wodurch lässt sich das Streben nach Völkerverständigung am besten ausdrücken? Selbstverständlich durch das Erlernen von Sprachen. Aber welchen? Ganz klar steht Englisch im Vordergrund. Aber um Platz zwei muss an Schleswig-Holsteins Schulen bereits Französisch mit Latein oder auch Spanisch buhlen.

Frankreich ist seit Jahren intensiv bestrebt, den Stellenwert der eigenen Landessprache weltweit zu fördern. Die Kultusministerien von neun Bundesländern (darunter auch Schleswig-Holstein) stehen dem Anliegen ebenfalls positiv gegenüber und unterstützen offiziell das Projekt ‚FranceMobil' des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW).

Unter dem Motto ‚Mobilklasse' wird auch ein deutsches Partnerprogramm in Frankreich angeboten. Es funktioniert so, dass junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren ein zehnmonatiges Stipendium erhalten und im jeweils anderen Land als Lektoren die Schulen besuchen und im Rahmen des Schulunterrichts die Lust auf Sprache und Kultur des Partnerlandes wecken und vielleicht auch zu dem einen oder anderen Schüleraustausch animieren.

Das „mobil" in der Projektbezeichnung ist durchaus wörtlich zu nehmen. FranceMobil-Lektor für Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern ist Adrien Cauchois, der aus der Normandie stammt und schon mehrere Zwischenstationen in Irland und Deutschland absolviert hat. Sein Herzensanliegen ist, Kinder und Jugendliche für die französische Sprache und Kultur zu begeistern.

Adrien Cauchois führte als begeisterter Botschafter für die französische Sprache einige Sprachspiele mit den Schülerinnen und Schülern durch.

Über 90 Stores, u.a. CITTI Markt der Lebensfreude · MediaMarkt · CB · SMYTHS · H&M · DOUGLAS · INTERSPORT KNUDSEN · HEINRICH · TOMMY HILFIGER · Marc O'Polo

Dafür bereist er an mehreren Tagen pro Woche Norddeutschland zwischen Westküste und Usedom.
So ist er an einem Dienstagmorgen im September der Einladung in die Christliche Schule Kiel gefolgt, wo sich wie jedes Jahr die Frage stellt:

Adrien Cauchois' Herzensanliegen ist, Kinder und Jugendliche für die französische Sprache und Kultur zu begeistern. Dafür bereist er an mehreren Tagen pro Woche Norddeutschland zwischen Westküste und Usedom.

Mit welcher zweiten Fremdsprache soll es weitergehen? Adrien Cauchois hat eine klare Antwort: Natürlich Französisch!
Er besucht auch Klassen, bei denen die Entscheidung bereits gefallen ist. KIEL LOKAL begleitet Cauchois in den elfköpfigen Französischkurs des zehnten Jahrgangs, der im vierten Jahr Französisch lernt. In Begleitung der Lehrerin Bodil Lucht werden die Jugendlichen zum ersten Mal mit einem muttersprachlichen „lecteur" konfrontiert, der eine Schulstunde lang zunächst ausschließlich „français" mit ihnen spricht.
Die anfängliche Nervosität ist rasch verflogen, als Adrien einige Sprachspiele durchführt. Jedoch wird an dieser Stelle einigen Schülerinnen und Schülern schmerzlich bewusst, an welchen Stellen sie an ihre Grenzen stoßen. Französisch lernt sich nicht von selbst! Etwaige Defizite im Vokabelschatz treten offen zutage und lassen sich kaum überspielen.
Zum Glück wurde nicht nur der Lernerfolg gecheckt, sondern einige Spiele befassten sich mit dem Wissen über Frankreich und Deutschland. Dabei schnitt Frankreich gar nicht mal so schlecht ab! Auf gängige Klischees über Franzosen angesprochen, mag sich niemand äußern. Vielleicht liegt es daran, dass diese Klischees längst überwunden sind? Umso besser! Kaum jemand aus dem Kurs war schon einmal in Frankreich. Und so gehen die sprachlichen Erfahrungen naturgemäß nicht über das hinaus, was im Unterricht bislang angeboten wurde.

Die drei Zehntklässler Roberto, Toke und Constantin machen es sich nach der etwas anderen Französischstunde auf dem Canapé bequem. Fotos: Jens Uwe Mollenhauer

Adrien Cauchois – mit seiner sichtlichen Begeisterung für die Verständigung zwischen den Menschen in Deutschland und Frankreich – nutzt seine Gelegenheit für einen Gegenentwurf zum sturen Pauken. Das Format hat sicherlich Eindruck hinterlassen und wird lange in Erinnerung bleiben.
Adrien zeigt am Ende seiner Stunde auf, dass es zahlreiche Austauschprogramme zwischen den Ländern für Jugendliche gibt, die insbesondere völlig kostenlos sind.
Dann muss sich der umtriebige Franzose auch schon auf den Weg machen, denn es gilt, noch weitere drei Klassen mit seiner Liebe zu Frankreich mitzureißen. *JM*

Zum Saisonende: 12% Rabatt auf alle Terrassenüberdachungen
Ihre Terrasse muss nicht in den Winterschlaf gehen!

Zum Saisonende:
12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Heikendorf
Binzer Weg 1, 24226 Heikendorf
04 31 / 9 90 18 25 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park:
Solar-Terrassendächer

Das etwas andere Geburtstagsgeschenk

Radiolegende Peter Urban zu Besuch bei Gerd Hausotto im Fernsehstudio

Fotos: Jakob Malzahn

Am 17. Oktober 2023 konnte Gerd Hausotto beim Offenen Kanal Kiel einen besonderen Gast auf das gelbe Sofa bitten: den Radiomoderator und ehemaligen ESC-Kommentator Peter Urban.

Schon vor dem Interview erzählt Hausotto, was dieses Aufeinandertreffen für ihn bedeutet. Er habe Peter Urban seit Langem interviewen wollen. Dann erfuhr er, dass dieser am 17. Oktober für eine Lesung in Kiel sei. Der 17. Oktober ist Hausottos Geburtstag. Ihn ließ das aber unbeeindruckt: „Dann habe ich alles umgeschmissen, weil er mir so wichtig ist.“ Der Geburtstag wird eben nach der Aufzeichnung gefeiert.

Voll besetzte Stühle im Studio

Für die 437. Folge von „Lass mal schnacken“ sind außerordentlich viele Zuschauer im Studio. Sogar ein Promi befindet sich in den Zuschauerreihen: die Schauspielerin Sabine Kaack. „Ich wollte Peter Urban unbedingt kennenlernen“, erzählt sie enthusiastisch. Alle sind gespannt auf den Mann, dessen Stimme deutschlandweit bekannt ist.

Als der lang ersehnte Gast mit Verspätung eintrifft, ruft er ganz erstaunt: „Mit Publikum!“ Dennoch fühlt sich der bescheidene Moderator pudelwohl im Studio. Bereits vor dem eigentlichen Interview unterhält er sich gemütlich mit Hausotto auf dem gelben Sofa. Die beiden sind per Du.

Das Interview beginnt, wie bei Gerd Hausotto üblich, mit einer Frage nach der Kindheit. Der Musikexperte Urban stammt aus einem Lehrerhaushalt. Sein Vater war anfangs Schulleiter der Katholischen Volksschule und Peter Urban dessen Grundschüler. „Da musste man schon braver sein, als man eigentlich wollte“, erzählt er schmunzelnd. Anschließend der Besuch des Gymnasiums und der Beginn eines ungewöhnlichen Lebensweges. Eine Klassenfahrt nach London war das entscheidende Ereignis. Er begann, sich für die damals „neue Musik“ von der britischen Insel zu interessieren: die Musik der Beatles und Rolling Stones.

Im Studium „war der Teufel los“

Nach dem Abitur war ihm längst klar, wo er studieren wollte: in Hamburg, der Stadt, in der die Beatles ihre ersten Auftritte hatten. Seine Eltern bevorzugten jedoch das konservative Münster. Der Kompromiss war, dass Urban in ein katholisches Studentenheim in Hamburg zieht. Überraschenderweise merkte Urban bald: „Das war ’ne gute Sache, weil da der Teufel los war.“

Ein Leben für die Musik

In diesem lockeren Ton geht das Gespräch weiter. Man merkt den beiden die Routine an. Hausotto, der gestandene Interviewer, und Peter Urban, der seit 50 Jahren beim NDR ist. Es ist ein gemütlicher Klönschnack, der aber nie langweilig oder vorhersehbar wird.

Urbans Begeisterung für die Musik hat in all den Jahren nicht nachgelassen. Stolz zeigt er Autogramme von John Lennon und Paul McCartney. Die Fotos in seiner Autobio-

DACHDECKERMEISTER
ROLF PIRCH
· Steildach
· Flachdach
· Fassadenbau
· Photovoltaik
· VELUX-Partnerbetrieb
· auch Kleinaufträge
Stadtrade 18 · Kiel-Hassee · Tel. 68 23 17
email: info@dachdeckerei-pirch.de

Dein Lachen…
unvergesslich!
PETER USINGER
Zahntechnik-Kiel GmbH
Ringstraße 21 | 24114 Kiel | 0431 | 56 10 20

grafie mit Keith Richards, Joni Mitchell und anderen Weltstars hält er strahlend in die Kamera. Man meint, noch immer den begeisterten Teenager vor sich zu haben. Diese Begeisterung ist mit reichlich Fachwissen unterfüttert. Urban hat eine Doktorarbeit über die Texte anglo-amerikanischer Rockmusik geschrieben und ist selbst passionierter Musiker.

Ende der langen ESC-Ära

Wenn man schon die Gelegenheit hat, mit Peter Urban zu schnacken, dann muss auch die Rede auf den ‚Eurovision Song Contest' kommen. 25 Jahre hintereinander hat er diesen internationalen Musikwettbewerb für die deutschen Zuschauer kommentiert. „Mister ESC", wie Hausotto ihn nennt, gibt gerne Auskunft. „Ich finde, der ESC hat sich toll gewandelt", meint Urban. Er sei in den letzten Jahren vielfältiger und interessanter geworden. „Du musst immer was Besonderes anbieten", weiß der Experte.

Das würden die deutschen Musiker leider selten schaffen. Wenn die Leute klagen, dass deutsche Sängerinnen und Sänger von der internationalen Jury benachteiligt würden, denke er: „Was für ein Quatsch, was für ein Selbstmitleid!" Deutschland könne durchaus gewinnen oder gut abschneiden: siehe Lena, Stefan Raab oder Michael Schulte. „Aber du musst halt gut abliefern." Ein guter ESC-Song „geht ins Herz, durch den Bauch, durch die Beine".

Im Mai kommenden Jahres wird jemand anderes als Peter Urban den ESC kommentieren. Ein paar Wermutstropfen bleiben da nicht aus: „Ehrlich gesagt, wenn ich dann vorm Fernseher sitze, ich weiß nicht, wie es mir dann geht." Trotzdem sei es die richtige Entscheidung gewesen, sich zu verabschieden. „Bevor die Leute sagen: ‚Wann hört der alte Sack endlich mal auf?'", habe er lieber selbst den Schlussstrich gezogen.

Podcast und Buchlesungen

Als unverwechselbare Stimme für die Popmusik bleibt er den Hörern aber erhalten. Aktuell betreibt er den erfolgreichen Podcast ‚Urban Pop – Musiktalk mit Peter Urban'. In den letzten eineinhalb Jahren hat er ein Buch über sein Leben geschrieben. „On Air. Erinnerungen an mein Leben mit der Musik" ist der Titel. Mit diesem Buch ist er aktuell auf Lesereise.

Auf die Frage nach Hobbys antwortet er: „Mein Hobby, Gerd, ist Fußball gucken." Kein gutes Spiel verpasse er. Früher habe er auch selbst gekickt: in der NDR-Prominenten-Mannschaft mit Größen wie Uwe Seeler und Horst Hrubesch.

Sendung in der Mediathek

Es gäbe noch viele Anekdoten aus dem Leben Peter Urbans nachzuerzählen, aber am besten schauen Sie sich das Interview einfach selbst an. In der Mediathek des Offenen Kanals Kiel, auf YouTube oder auf der Internetseite www.lassmalschnacken.de können Sie das Gespräch in voller Länge sehen.

Die Zuschauer im Studio sind begeistert. Kamerafrau Heike Fleischhauer strahlt: „Er war so selbstverständlich und autark in seiner Art, das fand ich toll." Danach kann Gerd Hausotto mit Freunden entspannt den Geburtstag feiern. Beim Festessen ist auch Peter Urban mit von der Partie. *JA*

Schauspielerin Sabine Kaack ließ es sich nicht nehmen, ein Selfie mit dem Kult-Moderator zu schießen.

Fair sein bedeutet: verlässlichen Service bieten für kleine und große Anliegen. Ob Geldanlage, Vorsorge oder Fragen zum Girokonto: Wir sind für Sie da. Einfach Termin vereinbaren oder spontan in einer unserer Filialen vorbeikommen.

Jetzt mehr erfahren: foerde-sparkasse.de/fair

Weil's um mehr als Geld geht.

Förde Sparkasse

STIFTUNG KIELER STADTKLOSTER

DIE PROFESSORENHÄUSER

Seniorenzentrum am Vieburger Gehölz

TAGESPFLEGE

- Den Tag in Gemeinschaft genießen mit gesundheitsfördernden, musikalischen und gedächtnisfördernden Angeboten
- Unterstützung durch qualifizierte Pflege- und Betreuungskräfte
- Gemeinsam speisen: Frühstück, Mittag, Kaffee
- Fahrdienst

Lernen Sie uns an einem kostenlosen Probetag kennen!

Stiftung Kieler Stadtkloster
Professor Weber-Haus
Brüggerfelde 1
24113 Kiel
Tel.: 0431-6481972
E-Mail: pwh@stadtkloster.de

SEIT 1257
Menschlichkeit ist unsere Stärke
www.stadtkloster.de

Von Betroffenen für Betroffene

ZSL Nord berät Menschen mit Behinderungen in allen Lebenslagen

In der Saarbrückenstraße / Ecke Westring ist der Sitz des ‚Zentrums für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland' e.V., einer gemeinnützigen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen. Die Beratung erfolgt von Betroffenen für Betroffene.

Janine Kolbig ist Geschäftsführerin des Vereins ZSL Nord, der Menschen mit Behinderungen auf Augenhöhe unterstützt. Foto: Paula Schnoor

Das ZSL Nord wurde 2016 gegründet und ist in seiner Art einmalig in Schleswig-Holstein. Das Motto der Organisation lautet „Wir beraten, Sie entscheiden". Dafür setzt sich das siebenköpfige Team rund um Geschäftsführerin Janine Kolbig mit Herzblut ein. Wichtig ist ihnen dabei die Selbstbestimmung. Das Team steht zwar für jegliche Beratungsfragen offen, entscheiden sollen die Betroffenen jedoch selbst. „Ein bunter Strauß an Möglichkeiten" soll laut Janine Kolbig eröffnet werden. Finanziert wird die gemeinnützige Organisation durch Spenden und Fördermittel. Mitglied kann jeder werden, jedoch haben nur Betroffene ein Mitbestimmungsrecht im Verein.

Das Besondere an dieser Beratungsstelle ist das Peer-Counceling. ‚Peer' lässt sich mit ‚Gleichgestellter' oder auch ‚Kollege' übersetzen. Die Angestellten des ZSL Nord beraten aus erster Hand. Sie selbst sind Menschen mit Behinderungen. Somit können sie die Probleme und Sorgen häufig besser nachvollziehen.

Auch die allgemeine Durchsetzung der Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen ist ein Ziel. Viel zu häufig können diese sich nicht selbst vertreten und für sich einstehen. Sie haben schlicht nicht die Kraft oder Möglichkeiten, sich um rechtliche oder persönliche Missstände allein zu kümmern. Häufig müssen Anträge ausgefüllt und gestellt werden, die nicht selten nach monatelangen Bearbeitungszeiten abgelehnt werden. Dies setzt Hilfe von außerhalb voraus.

Das Projekt „Meine Rechte durchsetzen" greift Betroffenen bei Rechtsfragen unter die Arme. Projektleiter ist der Jurist Heiner Popken. Er hilft gemeinsam mit dem Kommunikationswissenschaftler Mathis Wentz bei rechtlichen Problemen. Eine spezielle Klagemöglichkeit, die bisher bundesweit nahezu ungenutzt blieb, ermöglicht es Menschen mit Behinderungen, über Selbstvertretungsorganisationen wie den ZSL Nord zu klagen. So können Betroffene völlig ohne Kosten ihre Rechte vor Gericht durchsetzen. Auch hier kommt das Peer-Counceling ins Spiel. Zunächst möchte das Projekt, welches von der ‚Aktion Mensch' gefördert wird, Rechtsverletzungen im Raum Kiel und Norddeutschland vor Gericht bringen.

Oft haben Betroffene schlicht nicht die Kraft oder Möglichkeiten, sich um rechtliche oder persönliche Missstände allein zu kümmern.

„Jeder oder jede Interessierte darf sich bei uns melden. Interesse ist gern gesehen", beteuert Geschäftsführerin Janine Kolbig, denn nur wenn die Missstände der breiten Masse bewusst sind, kann auch ein Umdenken erfolgen.

Sie selbst setzt sich nicht nur beruflich, sondern auch privat leidenschaftlich für ihre Rechte ein. Daher ist sie Mitglied im Landesbeirat. Dort vertritt sie regelmäßig politische Interessen von Menschen mit Behinderungen.

Dienstags, mittwochs und donnerstags stehen vier Berater und Beraterinnen während der Sprechstunden vor Ort und telefonisch zur Verfügung. Es können auch Hausbesuche oder Video-Calls vereinbart werden. Jeden dritten Donnerstag findet ab 17 Uhr der Stammtisch für Betroffene und Angehörige über Zoom statt und jeden dritten Freitag im ‚Haus des Sports' in Präsenz.

Am zweiten Mittwoch trifft sich der Arbeitgebertreff, ebenfalls via Zoom. Dabei können sich Betroffene über ihre Erfahrungen oder Sorgen rund um die persönliche Assistenz austauschen. Den Zoom-Link und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.zsl-nord.com. *PS*

CLEAN-CREW
Schädlingsbekämpfung
Ihr zuverlässiger Partner für professionelle Schädlingsbekämpfung im Gewerbe!
Hamburger Chaussee 27 • 24113 Kiel
0176 415 48 412
info@clean-crew.net
www.clean-crew.net
• Taubenabwehr
• Schädlingsbekämpfung
• Rattenbekämpfung
• Bettwanzenbekämpfung
• Wespenbekämpfung
• Raumdesinfektion

ANZEIGE

Nachhaltig und langlebig

Wer alte Möbel fachgerecht aufarbeiten lässt, schont damit die Umwelt

Ihre Lieblingsmöbel haben ihre besten Jahre bereits hinter sich, sind durchgesessen und der Stoff ist mittlerweile abgenutzt?

Da denken heutzutage viele direkt an eine Neuanschaffung. Oft ist neu aber nicht gleich besser, im Gegenteil. Häufig haben die neuen Polstermöbel nicht mehr die Qualität und Langlebigkeit wie die guten alten Möbel.
Zudem schonen wir mit ständigen Neuanschaffungen und dem Entsorgen der alten Möbel nicht gerade unsere geliebte Umwelt. Wer also das gute Alte bewahren und dabei gleichzeitig etwas für seine Umgebung tun will, sollte Nachhaltigkeit auch beim Wohnen und Einrichten fest in seinen Alltag integrieren. Mit dem fachmännischen Neubeziehen und Aufpolstern von z. B. Sofas, Sesseln oder Stühlen verbessern Sie nicht nur Ihren eigenen Sitzkomfort und verschönern Ihr Zuhause, sondern schonen damit auch gezielt Ihre Umwelt, sparen wichtige Rohstoffe ein und stärken zugleich das lokale Handwerk. Genau hier kommt die Polsterei Grau in Erfde als Ansprechpartner ins Spiel. Sie gibt Ihren Lieblingsmöbeln, Erbstücken und Raritäten mit fachgerechter Aufarbeitung in traditioneller Handarbeit und den hochwertigen sowie langlebigen Materialien wieder ihren alten Wert zurück und verschafft diesen besonderen Stücken dadurch wieder neuen Glanz.

Somit steuert die Polsterei Grau mit ihrer Arbeit auch ganz gezielt gegen unsere immer weiter fortschreitende Wegwerfkultur und schont so bewusst und nachhaltig unsere Umgebung. Als inhabergeführter Familienbetrieb mit jahrelanger Erfahrung legt die Polsterei größten Wert auf höchste Qualität und die volle Zufriedenheit ihrer Kunden. Außerdem bietet Ihnen der Betrieb eine große Auswahl an hochwertigen Stoffen und Lederarten sowie einen kostenlosen Lieferservice in ganz Schleswig-Holstein an.
„Gerne beraten wir Sie kostenfrei und völlig unverbindlich direkt bei Ihnen zu Hause“, sagt der Inhaber Michael Grau. „Für KIEL LOKAL-Leser gibt es bis Ende November bis zu 30 % Rabatt auf ausgewählte Stoffe und Lederarten.“

POLSTEREI GRAU

Polsterei Grau
Süderende 9, 24803 Erfde
Telefon 04333 / 297 09 78
www.polsterei-grau.de

Adventsmarkt

Am 2. Dezember 2023 von 10–18 Uhr organisieren Caroline und Kristin Stahmer einen Adventsmarkt im Gemeindesaal der Michaeliskirche (Schleswiger Straße 57, Zugang über Wulfsbrook). Stände mit Genähtem, Basteleien, Upcycling, Getöpfertem, Kulinarischem, Deko, Schmuck und schönen Dingen laden zum Entdecken und natürlich zum Kaufen ein. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee, Kuchen und Würstchen. Der Erlös aus Standgebühren und Cafeteria kommt der Kita Michaelis zugute.

Flohmarkt im Tierheim

Auf dem letzten Flohmarkt des Jahres 2023 im Tierheim Uhlenkrog weihnachtet es schon etwas. Am 5. November wird von 10–14 Uhr auch Weihnachtsdeko angeboten. Für die Verköstigung sorgt das Team vom Kuchenwagen.

Mittwochsvortrag

Am dritten Mittwoch im Monat finden in der Begegnungsstätte der Michaelisgemeinde die Mittwochsvorträge statt. Am 15. November hält Kuno Neubauer einen Bildervortrag über die sieben KZ-Gedenkstätten in Schleswig-Holstein. Es beginnt um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtlicher Basar
AM 26. NOVEMBER 11.00 - 17.00 UHR

- Adventsgestecke
- weihnachtliche Basteleien
- Stofftiere (gehäkelt oder gestrickt)
- Dekorationsartikel

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Glühwein.

Wir helfen hier und jetzt.

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Kiel • Hamburger Chaussee 90 • 24113 Kiel • Telefon 0431/661 65-0 • info@asb-kiel.de • www.asb-kiel.de

Autohändler bei der Waldwiese

Serie „Archivfotos aus dem Kieler Süden“.
Die Motive für Teil 56 hat Ingo Tulowitzki zusammengestellt

Das Schöne an unserer Archivfoto-Serie ist, dass sich immer wieder Leserinnen oder Leser melden und Fotos aus ihren eigenen Sammlungen vorzeigen.

Diesmal ist es Ingo Tulowitzki, der in der Siedlung ‚Grünes Herz‘ wohnt. Zum 70-jährigen Bestehen der Genossenschaft hatte er bereits eine Reihe von Bildern beigesteuert. Heute hat er etwas zusammengestellt, das an die vergangenen Ausgaben anknüpft. So hat er einige Motive rund um den Bereich ‚Waldwiese‘ ausfindig gemacht – sowohl Luftbilder aus dem Kieler Stadtarchiv als auch selbst gemachte Fotos aus den 70er-Jahren.

1962: Luftbild von der Abzweigung Hamburger Chaussee / Rendsburger Landstraße. Auf der Chaussee verkehrte noch die Straßenbahn. Rechts unten ist die Werkstatt von ‚Böcking + Cremer‘ zu sehen, bei der Tulowitzkis Vater als Kfz-Meister beschäftigt war.

HIER KÖNNTEN IHRE FOTOS STEHEN!
Wenn Sie selbst alte Fotos haben, die Sie hier abdrucken lassen möchten, rufen Sie uns an:
Telefon
0431 / 26 09 32 41

1966: Blick vom Hochhaus an der Rendsburger Landstraße auf dieselbe Kreuzung. Hier befindet sich heute der Waldwiesenkreisel. Mittig die Baustelle Theodor-Heuss-Ring, am rechten Bildrand die Von-der-Goltz-Allee.

Fotos: Stadtarchiv Kiel

Ist Ihre Heizung bereit für den Winter?

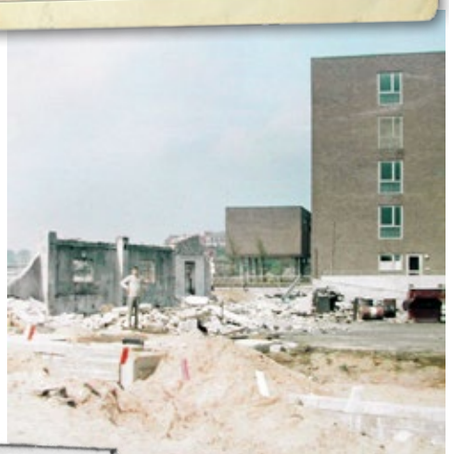
dau
bäder | heizung | sanitär

Sorgenfrei durch den Winter mit Ihrer Heizung!
Sorgen Sie unangenehmen Überraschungen vor und lassen Sie Ihre Heizung zeitnah von den Experten bei DAU warten!

Tel.: 04347 - 80 92 63 0
info@dau-flintbek.de
www.dau-flintbek.de

Sprechen Sie uns an

Konrad-Zuse-Ring 24 | 24220 Flintbek
dau.baederheizungsanitaer



1967: Als die Werkstatt von Böcking + Cremer abgerissen wurde. Auf dem oberen Foto ist der Wagen der Familie Tulowitzki zu sehen: ein NSU Prinz 4.

Rechts steht Ingo Tulowitzki, im Hintergrund das damals neu gebaute Verwaltungsgebäude der Domcura Versicherung.

1967: Während die Bagger aktiv waren, wies ein Schild auf die neue Adresse des Autohauses hin.

Fotos: Ingo Tulowitzki

1974: Firma ‚Böcking + Cremer' kehrte zurück, diesmal direkt ins Gebäude der ‚Waldwiese'. Im Erdgeschoss wurden Gebrauchtwagen verkauft. Im Saal darüber war zum abgebildeten Zeitpunkt noch das ‚Tanz-Kabarett'. Später im selben Jahr zog die Tanzschule Ströhemann-Brinck im Festsaal ein.

PFANDHAUS NORDSTERN

Gold-, Silber- und Brillantschmuck | Uhren | Notebooks | Handys | Smartphones | Spielekonsolen | Fernseher | Kameras | Silberbesteck | Gold- und Silbermünzen | Bruchgold | Zahngold

unkompliziert Bargeld!

Gold-ankauf
Sofort Bargeld
je 1 gr. Goldbarren 999
bis zu 56 Euro

Überbrückung finanzieller Engpässe ohne Verschuldung.
Diskret. Ohne Schufa-Auskunft oder Gehaltsnachweis.

Exerzierplatz 8 | 24103 Kiel
Tel. 0431 / 982 658 64
www.pfandhausnordstern.com
kiel@pfandhausnordstern.com

LESERKREIS DAHEIM

Der Lesezirkel –
für Geschäfts- & Privatkunden!

✓ **über 200 Zeitschriften** zur Auswahl
✓ **min. 30 % günstiger** als am Kiosk
✓ **bequem** geliefert und abgeholt
✓ monatlich kündbar
✓ keine Lieferkosten

LESERKREIS DAHEIM • ☎ 04321 66 575 • www.leserkreis.de

HOYER

Dein Energiepartner vor Ort.

Wilhelm Hoyer B.V. & Co. KG
Energie-Service Kiel
Bunsenstraße 3 · 24145 Kiel
Tel. +49 431 70533 70

hoyer.de

1950: Esso-Tankstelle an der Hamburger Chaussee. Die Baulücke auf der anderen Straßenseite schloss später ‚Der Neue Eisenhenkel'. Fotos: Ingo Tulowitzki

1950: Dieselbe Tankstelle im Winter, stadtauswärts gesehen in Richtung Vieburger Gehölz. Heute verwunderlich, wie lax die Fässer gelagert wurden.

1950: Auf dem Werkstattgelände hatte auch die 1948 gegründete Verkehrs-Union ihren Firmensitz. Sie betrieb Busverbindungen nach Flintbek und Schierensee. Im Jahr 1952 wurde die Verkehrs-Union von Autokraft übernommen.

Altersarmut in den Fokus stellen

Neue Koordinatorinnen beim Verein Groschendreher

Kathrin Hempel und Saskia Landsiedel laden am 27. November zum nächsten Erfahrungsaustausch ins ASB-Haus, Hamburger Chaussee 90, ein.
Foto: Jakob Malzahn

Der Verein Groschendreher entwickelt Projekte gegen Altersarmut. Saskia Landsiedel und Kathrin Hempel sind seit Juli 2023 die neuen Koordinatorinnen des Vereins.

Wir finden, dass Altersarmut zu wenig im öffentlichen „Fokus steht“, macht Landsiedel klar. Das möchten die beiden neuen Koordinatorinnen mit ihrer Arbeit ändern.

Nützliche Vorerfahrungen

Bevor Saskia Landsiedel zu Groschendreher e.V. kam, arbeitete sie fünf Jahre bei der Stiftung Drachensee und leitete dort das Kulturprojekt ‚artegrale‘. „Dadurch habe ich ein gutes Netzwerk im kulturellen und sozialen Bereich aufgebaut, das auch für die Arbeit beim Groschendreher hilfreich ist“, berichtet sie.

Kathrin Hempel hat eine kaufmännische Ausbildung und war zuvor acht Jahre in der SPD-Ratsfraktion tätig. Dort hat sie sich ebenfalls um koordinatorische Aufgaben gekümmert. Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung von neuen Projekten sind die Haupttätigkeiten der beiden neuen Koordinatorinnen bei Groschendreher.

Ziele und Projekte

„Wir möchten den Verein bekannter machen“, formuliert Landsiedel als wichtiges Anliegen. So können sie mehr Betroffene erreichen. „Das Thema Armut ist mit Scham behaftet“, bedauert sie. „Den wollen wir den Betroffenen nehmen.“ Um dies zu erreichen, werden vielfältige Gesprächsangebote geschaffen. Mit dem ‚Groschendreher-Mobil‘ fährt das Bündnis verschiedene Orte in der Stadt an und baut dort einen Stand auf. „Wir reden über die Probleme der Menschen bei einer kostenlosen Tasse Kaffee“, erzählt Kathrin Hempel.

Altersarmut aktuell

Durch die Inflation und die anderen Krisen der letzten Jahre habe sich das Problem Altersarmut noch mal verschärft. Betroffene leiden oft unter sozialer Isolation. „Wenn sich Menschen bereits in der Mitte des Monats kein Obst und Gemüse mehr leisten können, leidet auch die Gesundheit unter dem Geldmangel“, erwähnt Landsiedel. Trotzdem holten sich Menschen mit geringer Altersrente selten Hilfe. Nicht nur Unwissenheit, sondern auch Scham oder Stolz seien dafür verantwortlich.

Zusammenarbeit mit Betroffenen

Aus manchen Gesprächen mit betroffenen Senioren entwickelt sich eine langjährige Zusammenarbeit. Diese werden Mitglied im Verein und engagieren sich ehrenamtlich. „Sie sind mehr im Thema als wir“, macht Landsiedel deutlich. „Sie kommen mit zu Schulvorträgen und erzählen ihre Lebensgeschichte.“

‚Runder Tisch‘ für Betroffene und Interessierte

In regelmäßigen Abständen lädt der Verein Interessierte, Betroffene und Mitglieder zum ‚Runden Tisch‘ in der Hamburger Chaussee 90. Der nächste Termin ist am 27. November um 16.30 Uhr. Diesmal berichtet Katharina Bieler vom Amt für Soziale Dienste über das Projekt ‚Senior*innen in die Clubs‘. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Für die diesjährige Kieler Woche vergab der Verein kostenlose ÖPNV-Tickets an Menschen, die eine geringe Altersrente oder Grundsicherung beziehen. Eine ähnliche Aktion ist für Weihnachten geplant. *JA*

Wir beraten, wir planen, wir pflanzen und wir bauen!

Gestaltung von Gärten & Grünanlagen • Pflasterarbeiten, Verlegung von Beton- & Natursteinen • Zaunbau & Toranlagen • Hangbefestigungen • Erd-/Baggerarbeiten • Entwässerungsarbeiten jegl. Art • Terrassenbau & Holz im Garten • Rasenneuanlagen & Verlegung von Rollrasen • Pflege von Gehölzen, Baumfällarbeiten • Carportaufbau • Winterdienst u.v.m.

Garten- und Landschaftsbau Zühlsdorf

Garten- & Landschaftsbau Zühlsdorf
Inh. Andreas Zühlsdorf
Eiderbrook 117 • 24113 Kiel

Telefon: 0173 - 18 53 819
info@gartenbau-zuehlsdorf.de

www.gartenbau-zuehlsdorf.de

Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH
Ihr kompetenter und umweltfreundlicher Partner für ganz Schleswig-Holstein für

· Rohrreinigung
· Dichtheitsprüfung

Tel. 0431 / 56 34 32
365 Tage - 24 Stunden einsatzbereit!

Braunstraße 11
24145 Kiel

Ein Unternehmen von VEOLIA

Qualität von Ihrem regionalen Photovoltaikanbieter

Lassen Sie sich ein unverbindliches und kostenloses Angebot machen!

TRAVA SOLAR
SOLARDÄCHER

Servicebüro Kiel
24111 Kiel, Wilmersdorfer Str. 30
04 31 / 69 10 77 19 - www.trava-solar.de

Für den letzten Wunsch

Weihnachtsfeier für die Kundschaft des Kosmetik- & Friseurstudios Reinthaler

Am 24. November findet im Kosmetik- & Friseurstudio Reinthaler eine Weihnachtsfeier für ihre Kundschaft statt. Verbunden wird das mit einer Spendenaktion für das Ambulante Kinderhospiz.

Seit zehn Jahren betreibt Susann Reinthaler ihr Kosmetik- und Friseurstudio in der Achterwehrer Straße 14a. In der Vorweihnachtszeit bekommt sie von ihren Kundinnen und Kunden immer wieder schöne Mitbringsel, über die sie sich sehr freut. In diesem Jahr hat sie sich etwas Besonderes ausgedacht.

Sie verzichtet lieber und spendet an die, die es wirklich benötigen. „Mir und meiner Familie geht es gut. Ich möchte stattdessen sammeln für die Menschen, die ihre finalen Wochen und Tage erleben“, sagt die 45-Jährige. Deshalb bittet sie diesmal darum, anstelle von Präsenten lieber Geld zu spenden. Die gesammelten Spenden möchte sie dem Ambulanten Kinderhospiz zukommen lassen. Petra Schönke vom Kinderhospiz ist am 24. November ebenfalls eingeladen, um über das Hospiz zu informieren. *PS*

Susann Reinthaler und Petra Schönke vom Ambulanten Kinderhospiz freuen sich auf die Weihnachtsfeier am 24. November und über Spenden.
Foto: Reinthaler

Mahnen und gedenken

Volkstrauertag am Arbeitserziehungslager

In den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges errichteten die Nationalsozialisten in unserer direkten Nachbarschaft das Arbeitserziehungslager Nordmark.

Am Volkstrauertag wird seit vielen Jahren auf dem Gelände in einer Mahn- und Gedenkveranstaltung der durch die Schergen des Naziregimes getöteten Menschen gedacht. Am Rande des Russeer Sees wurden in den Jahren 1944 und 1945 fast 600 Menschen ermordet, zahlreiche andere wurden unmenschlich gequält. Täglich zogen von hier aus Kolonnen ausgemergelter Menschen in die von Bomben zerstörte Kieler Innenstadt, um den Schutt zu räumen. Nicht immer kehrten alle am Abend wieder zurück.

Die Mahn- und Gedenkveranstaltung am Sonntag, dem 19. November 2023, beginnt um 11.30 Uhr mit einer Kranzniederlegung. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Posaunenchor der Michaelis-Kirchengemeinde.

Angesichts zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen in aller Welt ist eine Mahnung zum Frieden wichtiger denn je. Menschenverachtende Verbrechen müssen von allen geächtet werden und dürfen niemals vergessen werden. *WJ*

Spaß am gemeinsamen Singen

Inklusiver Chor hat am 12. November und 10. Dezember Auftritte

Am Sonntag, 12. November, veranstaltet die Rockschule Russee einen ‚Tag der offenen Tür'. Dabei gibt es von 16–19 Uhr nicht nur Kostproben aus dem Kursprogramm, sondern auch einen Auftritt des Inklusiven Chors.

Der Inklusive Chor ist ein Herzensprojekt von Rockschulen-Inhaberin Nina Berger. Genau genommen leitet sie ihn schon länger als die Rockschule, nämlich seit Dezember 2022. Der Chor hat derzeit 20 Mitglieder, zur Hälfte Menschen mit Behinderungen.

Geprobt wird dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Claus-Harms-Kirchengemeinde in Russee. Bei zwei der vier Proben im Monat wirkt Gitarrist Matthias Orlitz mit. „Das ist mir noch lieber. So kann ich immer besser dirigieren", erzählt Nina Berger, die ansonsten am Klavier begleitet, zur Not mit links: „Neulich hatte ich selbst mal ein Handicap. Da habe ich gemerkt, wie sehr mich das im Alltag einschränkt", sagt sie und verweist auf den Verband an ihrer rechten Hand.

Die Musiklehrerin ist mit Freude bei der Sache. „Das ist eine tolle Arbeit mit diesen authentischen Menschen. Sie sind so herzlich und unbefangen. Alle haben so viel Spaß am gemeinsamen Singen", schwärmt sie. „Auch die anderen sind ganz offen und herzlich. Die Grenzen verschwimmen. Es ist eine richtige Gemeinschaft, die sich hier gebildet hat. Die Stimmung reißt total mit. Das überträgt sich auch aufs Publikum."

Der Inklusive Chor hatte bereits mehrere öffentliche Auftritte: bei ‚Kiel singt und spielt' im Schauspielhaus, beim ‚Tag der Möglichkeiten' auf der ‚Jungen Bühne' und beim Russeer Seefest während der Kieler Woche. Die nächsten Auftritte sind – wie erwähnt – am 12. November in der Rockschule sowie ein weihnachtliches Konzert am 10. Dezember ab 15 Uhr in der St.-Gabriel-Kirche. Danach gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.

Nina Berger (oben) am Eingang der Rockschule und gemeinsam mit dem Inklusiven Chor und dem Gitarristen Matthias Orlitz
Fotos: Rockschule Russee

Wie es mit dem Chor danach weitergeht, ist noch offen. Die Inklusionsförderung vom ‚Amt für Soziales' läuft im Dezember aus. Für die Fortführung ist Nina Berger noch auf der Suche nach Sponsoren und Fördergeldern. Sie ist zuversichtlich, dass es schon irgendwie weitergehen wird.

Insofern bleibt der Chor offen für weitere Mitglieder. Für Menschen mit Behinderung ist die Teilnahme kostenlos. „Jeder, der Freude hat, mit uns zu singen, kann das tun. Einzige Voraussetzung: Freude am gemeinsamen Musizieren", so Nina Berger. „Wir wollen mehr auftreten und Inklusion noch sichtbarer machen." *CF*

Friedensandachten

Die Friedensandachten der Claus-Harms-Kirchengemeinde sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Gemeindearbeit.

Wer gewillt ist, an drei Tagen sehr früh aufzustehen, hat von Montag bis Mittwoch (13.–15. November) um 6.30 Uhr die Möglichkeit, an einer kurzen Andacht teilzunehmen. Mit musikalischer Begleitung werden in der nur durch Kerzen erleuchteten Bauernhauskirche zum Start in den Tag kleine Texte zum Nachdenken vorgetragen.

Anschließend geht es zum gemeinsamen Frühstück in das Backhaus. Jung und Alt treffen sich zu einer morgendlichen Stärkung. Für die Jugendlichen gibt es einen Fahrdienst zu den Schulen in Kiel. Die Senioren bleiben meist noch ein wenig länger in ihrer „Rentnerecke". Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche alte und neue Gäste.

Zum Weihnachtsmarkt

Am 12. Dezember startet die Claus-Harms-Kirchengemeinde um 13 Uhr eine Busfahrt zum Lübecker Weihnachtsmarkt mit Zwischenstopp zum Kaffeetrinken. Anmeldungen sind am 14. November von 9-12 Uhr im Gemeindebüro in Russee möglich, Nachfragen unter Telefon 0431 / 69250.

Wenn bei der **Anschlussfinanzierung** etwas falsch läuft bei den jetzt steigenden Zinsen, wird die Immobilie am Ende vielleicht doch teurer als erwartet. Lassen Sie sich deshalb von mir beraten und **vermeiden Sie einen viel zu teuren Kredit.**

Hans-Peter Westphal. Bankfachwirt

Exerzierplatz 7 • 24103 Kiel • Telefon • 0431/640 1 640
info@h-p-westphal.de • www.h-p-westphal.de

Partner der: IB.SH Ihre Förderbank

Finanzierungen – unabhängig, individuell, kompetent

Gepflegt leben ...
in unseren Senioren- und Pflegezentren Altenholz, Kronshagen und Schacht-Audorf

DSW Deutsche Seniorenwohnen NORD

altenholz@dsw-nord.de
☎ 0431 - 305 246-0

kronshagen@dsw-nord.de
☎ 0431 - 5847-0

schacht-audorf@dsw-nord.de
☎ 04331 - 9469-0

Wir sind auch als ambulanter Pflegedienst für Sie da!
ambulante-dienste@dsw-nord.de
☎ 0431 - 5847-410

Wir suchen Dich!
Werde Teil unseres Teams!
im stationären oder ambulanten Bereich

Einrichtungen der Deutsche Seniorenwohnen Nord GmbH - www.dsw-pflege.de

Mit dem Fahrrad einkaufen

Fahrradfreunde starten am 18. November Testfahrt zum örtlichen Einzelhandel

Foto: Fahrradfreunde

Russee und Hammer haben erneut deutlich unter Beweis gestellt, sehr fahrradaktive Stadtteile zu sein.

Bei der diesjährigen Sternfahrt zum Mobilitätsfest am 17. September 2023 radelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kieler Süden in diesem Wettbewerb auf Platz zwei. Ihre gemeinsame Fahrstrecke betrug in der Endabrechnung 266 Kilometer, damit hatten sie ein leicht besseres Ergebnis als im Vorjahr. Geschlagen geben mussten sie sich lediglich dem Team aus Suchsdorf, das mit 495 Kilometern in diesem Jahr den Spitzenplatz einnehmen konnte. An der Sternfahrt beteiligten sich zwölf Gruppen.

„Über das erreichte gute Ergebnis in diesem Wettbewerb freuen wir uns sehr. Wir danken allen Radlerinnen und Radlern aus unseren Stadtteilen, die auf dieser schönen Tour zum Wilhelmplatz dabei waren", sagt Dr. Christian Dankert von den Fahrradfreunden.

„Die Bürgerinnen und Bürger in Russee und Hammer zeigten wie bereits seit vielen Jahren weiter außerordentlichen Einsatz beim und für das Radfahren. Dies motiviert auch uns als Bürgerinitiative, unsere Tätigkeit für die Verbesserung der Rahmenbedingungen konsequent fortzusetzen."

„Die Möglichkeit, Einkäufe mit dem Rad zu erledigen, sollte vor allem im nahen Umfeld eine Selbstverständlichkeit sein."
Michael Wagner

Als eine der nächsten Aktivitäten in diesem Sinne steht aktuell die Aktion „Einkaufen mit dem Fahrrad" auf dem Programm der Fahrradfreunde. Dabei wollen sie die Qualität der Fahrradabstellanlagen bei den großen Discountern, Supermärkten und anderen Geschäften in Russee systematisch unter die Lupe nehmen. „Die Möglichkeit, Einkäufe mit dem Rad zu erledigen, sollte vor allem im nahen Umfeld nach unserer Auffassung eine Selbstverständlichkeit sein. Es schont die Umwelt, fördert die Gesundheit und entlastet auch die Straßen im Stadtteil. Allerdings entsprechen die (wenn überhaupt vorhandenen) Abstellanlagen oftmals nicht den heutigen Anforderungen an Schutz vor Diebstahl oder Beschädigung. Da immer mehr Radfahrende mit hochwertigen Rädern unterwegs sind, können dies Gründe sein, beim Einkauf aufs Zweirad zu verzichten", merkt Rad-Aktivist Michael Wagner an.

Zur Testfahrt zum örtlichen Einzelhandel trifft sich die Bürgerinitiative am Samstag, dem 18. November, um 14.30 Uhr bei ‚Netto', Spreeallee 78. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Charmant und witzig

Quartett Querbeet in der Räucherkate

Bekannte Hits und neue Lieblingssongs gibt es am 23. November ab 19 Uhr in der Räucherkate am Freilichtmuseum.

Nomen est Omen: Das Quartett Querbeet bietet ein musikalisches Repertoire aus den unterschiedlichsten Musikgenres: Soul, Pop, Jazz, Musik-Kabarett sowie Lieder auf Deutsch, Englisch und Dänisch. Die beiden Sängerinnen Lene Krämer und Kathleen Riemann ergänzen sich mit ihren Stimmen perfekt – sowohl in ihren Solodarbietungen als auch im Duett. Sie werden dabei vom Pianisten Axel Riemann und vom Bassisten Joachim Roth kongenial begleitet. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire und ihrem überspringenden Charme unterhalten sie das Publikum.

Der Eintritt kostet 20 Euro, Schülerinnen, Schüler und Studierende zahlen die Hälfte. Karten gibt es bei Koehler Florist, der Apotheke am Freilichtmuseum und bei der Forellen Apotheke, eventuelle Restkarten an der Abendkasse ab 18 Uhr.

Dieses Quartett verbindet unterschiedliche Musikgenres und spielt alles querbeet.

Lieder zum Schunkeln und Mitsingen

Shantychor kommt in die Sportgaststätte

Die Herbstkonzerte des Shantychores ‚Kiel Sailing City' haben schon eine jahrelange Tradition, der Zuspruch der Gäste wird immer größer.

Das Herbstkonzert findet in diesem Jahr am Sonnabend, dem 4. November, ab 15 Uhr in der Sportgaststätte des TSV Russee (Rendsburger Landstraße 251) statt. Durch zahlreiche Werbeaktivitäten hat sich der Chor im Laufe des Jahres erheblich verstärkt. Musikalisch werden die aktuell 20 Aktiven von einem Akkordeon und einem Cachon (Kistentrommel) begleitet. Im Konzert werden wieder altbekannte und beliebte maritime Lieder vorgetragen. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.

Nach wie vor sind neue Mitsänger und Musiker herzlich willkommen. „Wir brauchen keine Opernsänger, sondern Menschen, die Spaß am Singen haben", heißt es vom Vorstand des Chores. Eintrittskarten zum Preis von acht Euro gibt es beim Wirt. *WJ*

Gemeinschaft erleben

In unseren Tagespflegen in Kiel und Umgebung bieten wir **qualifizierte Betreuung** (Mo.-Fr. 8-16 Uhr) sowie **Unterhaltungs- und Beschäftigungsangebote.**

Bei Bedarf **Grund- und Behandlungspflege, Fahrservice**

Kiel Gustav-Schatz-Hof
Tel. 0431 2609 3055
Kiel St. Nicolai
Tel. 0431 5607 105
Felde Am Dorfplatz
Tel. 04340 4199 986

Pflege Diakonie Altholstein

www.diakonie-altholstein.de

Arndt Immobilien

30 Jahre Erfahrung in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Frank Arndt

Von der Bewertung bis zur Übergabe in einer Hand – **denn Hausverkauf ist Vertrauenssache!** Melden Sie sich gern. **Ich freue mich auf Ihren Anruf!**

Exerzierplatz 7, 24103 Kiel
Telefon (0431) 640 16 80

Flintbek
Telefon (04347) 23 98

www.fa-immobilien.de · info@fa-immobilien.de

Immo Scout24 Experte Seit 2006

Henschel + Bönig Dachdeckerei GmbH & Co KG

www.henschel-bönig.de
henschel-boenig@t-online.de

Hamburger Ch. 198
24113 Kiel

☎ 88 88 88 5

ANZEIGE

Wer möchte Kleinkinder betreuen?

Haben Sie schon mal an die Tätigkeit zur Betreuung von Kleinkindern gedacht? Kindertagespflegepersonen, allgemein als Tagesmütter und Tagesväter bekannt, betreuen bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt, im Haushalt der Kindeseltern oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten zu individuell vereinbarten Zeiten. Sie bieten damit eine wertvolle Alternative zum Betreuungskonzept der Kindertageseinrichtungen.

Viele Eltern wünschen sich eine familienorientierte, individuelle und flexible Betreuung für ihr Kind. Deshalb sucht die Ststadt Kiel weitere zuverlässige, engagierte Kindertagespflegepersonen.

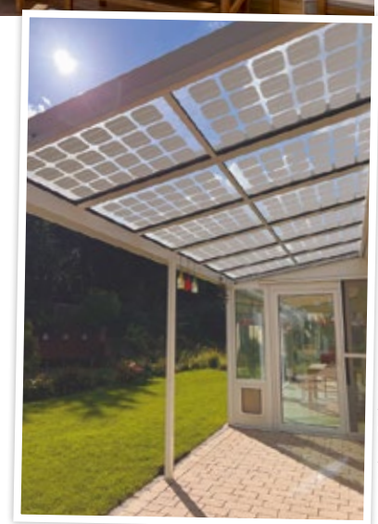
Wenn Sie über 21 Jahre alt sind, mindestens einen Hauptschulabschluss haben und über gute Deutschkenntnisse verfügen, können Sie in einem Qualifizierungskurs von mindestens 160 Stunden alles lernen, was für Ihre neue Tätigkeit wichtig ist. Zusätzlich absolvieren Sie ein Praktikum von 80 Stunden. Bei Interesse wenden Sie sich an den Fachdienst Kindertagespflege. Dort erhalten Sie weitere umfassende Informationen rund um die Kindertagespflege sowie zu den Möglichkeiten der Erstattung z. B. für die Kursgebühren.

Am 15. November 2023 findet um 10 Uhr in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (Adolf-Westphal-Straße 2) eine Infoveranstaltung statt.

Jetzt auch mit Solarmodulen

Terrassenüberdachung sorgt für neuen Lieblingsplatz im Garten

Der Winter steht vor der Tür, und damit ist die Garten- und Terrassensaison eigentlich beendet. Das muss nicht sein.



Gut geschützt vor Regen und Wind, können Sie hier die schönen Herbsttage genießen.

Fotos: Nelson Park

Unter einem Terrassendach könnte jetzt manch schöner Nachmittag auf der Terrasse möglich sein – und nach der Winterpause die Gartensaison viel früher beginnen.

Moderne Glasüberdachungen bieten Schutz, verdunkeln aber weder die Terrasse noch die sich anschließenden Räume. Versehen mit Seitenelementen, entsteht ein idealer Wind- und Wetterschutz. Wie wäre es mit einem Glühweinabend mit Freunden? Oder einer erholsamen Pause im herbstlichen Garten? Wird die Terrasse noch mit Heizstrahlern und Lichtleisten ausgestattet, ist es gemütlich und warm. Noch mehr Schutz bietet ein Kaltwintergarten. Er ist eine interessante und preisgünstige Alternative zum Wintergarten. Anders als dieser, ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter in unseren Breitengraden nicht überleben würden.

Nelson Park hat sich auf den Bau von Terrassendächern und Kaltwintergärten spezialisiert. Mit fundiertem Fachwissen und großem Erfahrungsschatz helfen die Techniker bei der Planung und Gestaltung. Neuerdings gibt es die Möglichkeit, die Terrassenüberdachungen mit Solarmodulen bauen zu lassen. 50 % des einfallenden Lichts lassen die Module noch durch, sodass die Terrasse nicht vollständig beschattet wird. Die Module sind in die Glaseindeckung integriert. Die Solar-Terrassendächer sind individuell konstruierbar und bieten eine wunderbare Möglichkeit, eigenen grünen Strom zu gewinnen. Der erzeugte Strom wird einfach über eine Steckdose ins Hausnetz eingespeist. Wer sich jetzt noch entschließt, ein Terrassendach oder einen Kaltwintergarten bauen zu lassen, kann das so günstig wie zu keiner anderen Jahreszeit umsetzen. Nelson Park bietet zum Saisonende Terrassendächer und Kaltwintergärten mit einem Rabatt von zwölf Prozent besonders preiswert an. Mehr Infos auf www.nelsonpark-td.de.

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 – 36160
www.wm-aw.de
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
QR-Code scannen

Impressum

KIEL LOKAL

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1, 24113 Kiel
www.kiellokal.de
Tel. 0431 / 26 09 32 40
info@kiellokal.de

Redaktion:
Carsten Frahm (CF) v.i.S.d.P., Jakob Malzahn (JA), Tom Ingwersen (TI), Winfried Jöhnk (WJ), Jens Uwe Mollenhauer (JM), Paula Schnoor (PS), Christopher Voges (CV)

Anzeigenberatung:
Georg Dzierzon, Tel. 0431 / 26 09 32 46
dzierzon@kiellokal.de

Anja Holst, Tel. 0431 / 26 09 32 42
holst@kiellokal.de

Carsten Marks, Tel. 0431 / 26 09 32 43
marks@kiellokal.de

Es gilt die Preisliste vom Juli 2022

Layout: Juliane Jacobsen, Fenna Flucke

Druck: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Büdelsdorf

ANZEIGE

Großeinkauf in nur 60 Sekunden

Abholservice im REWE-Center ermöglicht „Einkaufen in Bestzeit“

Keine Zeit zum Einkaufen? „Jetzt rennen wir für Sie“, verspricht Marktleiter Moritz Breske. In der REWE-App oder auf der Website von REWE können Sie alle Artikel des Supermarktes bestellen.

Enno Petrikovsky ist für die Kundschaft im ganzen REWE-Markt unterwegs und sammelt die gewünschten Waren ein.

Von Fleischwaren über Gemüse, Obst und Tiefkühlwaren bis hin zu Blumen ist alles per Mausklick verfügbar. Die Preise für diesen Service sind dieselben wie vor Ort.

Frischhaltung garantiert

Sobald eine Bestellung online aufgegeben wurde, sammelt Kommissionierer Enno Petrikovsky die Waren im Supermarkt ein und verstaut sie anschließend im Lagerbereich. Die Kühlwaren werden während des rund 20-minütigen Einsammelns in mobilen Kühlboxen verwahrt und danach in Kühlschränken gelagert. Von der Bestellung bis zur Abholung ist die Frischhaltung also durchgehend gewährleistet.

So funktioniert‘s

Als Kunde suchen Sie sich einen Abhol-Slot von zwei Stunden aus. Das ist der Zeitraum, zu dem Sie Ihren Einkauf abholen können. So können Sie beispielsweise Ihren Einkauf in der Mittagspause zusammenstellen und nach Feierabend zwischen 16 und 18 Uhr im REWE-Center abholen.

„Wir empfehlen, möglichst rechtzeitig zu bestellen“, betont Marktleiter Breske. Denn: „Die Menge an Einkäufen pro Tag ist begrenzt.“

Der digitale Einkaufszettel für den Kommissionierer Fotos: Carsten Frahm

Jede Woche können 200 Kunden auf diese Weise bedient werden. Der frühestmögliche Zeitpunkt für die Abholung ist zwei Stunden nach der Bestellung.

Wachsende Beliebtheit

Von welchen Kunden wird der Service am häufigsten genutzt? „Da ist alles dabei“, erzählt Breske: Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, bestellen gerne von zu Hause aus und beauftragen ihre Enkel oder andere Angehörige damit, den Einkauf abzuholen. Aber auch vielbeschäftigte Eltern nutzen diesen Dienst. Gerne wird der Wochenend-Einkauf über den Abholservice erledigt.

80 Prozent der Menschen, die diesen Service nutzen, sind Stammkunden. Breske beobachtet aber: „Viele, die das ausprobieren, werden zu Stammkunden.“ Der Service „erfreut sich wachsender Beliebtheit“, berichtet er. Mittlerweile sind sechs Mitarbeitende für den Abhol-Service im REWE-Center zuständig.

Schnell und einfach

„Einkaufen in Bestzeit“, verkündet ein Schriftzug im Abholbereich. Breske scherzt: Die Abholung laufe „so schnell wie der Reifenwechsel bei der Formel 1. Wenn Sie flott sind, sind Sie in 60 Sekunden durch“, ist seine Erfahrung. Der Einkauf wird bei der Getränkekasse des REWE-Centers gelagert. Direkt beim Nebeneingang befinden sich Parkplätze für die Abholer. *JA*

Torsten Piepereit
Zahnarzt
Im Kontor
Neumeimersdorf
Grot Steenbusch 32
24145 Kiel
Telefon 0431 . 3 64 49 99
Fax 0431 . 3 64 49 97
Threema ID U56P35KJ
Kieferorthopädie
Prophylaxe
Prothetik
Ästhetische Zahnmedizin
Zahnarztpraxis
PIEPEREIT
www.zahnarztpraxis-piepereit.de

CARPOINT-KIEL
Jens-Peter Straach · Jan Kruse
Meisterbetrieb · Hauptuntersuchung · Reifen · Werterhalt · Spezialist für VW-Bus T4 & T5 · Autoglas · Inspektion · Reparatur · gerne auch ältere Autos · Fahrwerke · Hohlraumkonservierung · An- und Verkauf · Klimaservice · kurzfristige Ersatzteile verfügbar · Winterreifen Einlagerung
Speckenbeker Weg 156 · 24113 Kiel
Tel: 0431 - 69 02 18 37 · www.carpoint-kiel.de

Hier findest du unsere Partner:

im Außenbereich:

WILLER Wäsche

Express Tank

DEKRA

1. REWE CENTER
2. Orion
3. Schmuckoase
4. Post & Lotto
5. New York Nails
6. Ernstings Family
7. Avis Autovermietung
8. Feinkost
9. Reisebüro
10. Ladenfläche provisionsfrei zu vermieten TEL: 0160/91338769
11. Pauls Grill
12. Pizza Fresh
13. Förde Sparkasse
14. Center Döner
15. Vodafone
16. Klinck Dein Friseur
17. Sanitätshaus Bahr
18. The Coast Barber
19. TexClean Reinigung
20. Apollo Optik
21. Campus Suite
22. Decathlon
23. Takko
24. Asia Restaurant
25. meine Bäckerei von Allwörden
26. Rossmann
27. K&K Schuhe
28. Apotheke
29. Sun Point
30. PSD-Bank
31. DHL Packstation
32. LIV Fitness&Wellness

Für dich geöffnet: Montag bis Samstag von 7 bis 22 Uhr

Wir haben die beste Käsetheke Deutschlands!*

*In der Kategorie Supermarkt mit über 4.000 m² Verkaufsfläche.

Mit den REWE App Coupons noch mehr sparen!

Für PAYBACK Punkte, App-Coupons oder Treuepunkte brauchst du ab sofort nur noch dein Smartphone.

So einfach geht's:

1. **REWE App** öffnen
2. Vorteile **aktivieren**
3. **Code** an der **Kasse scannen**

REWE

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Nur mit der REWE App:

Spare jetzt 5% auf alle REWE Feine WeltProdukte!*

*ab dem Kauf von 2 Produkten, gültig vom 06.-18.11.2023

Jetzt REWE App herunterladen

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Wechselnde Coupons mit Highlight-Rabatten warten auf dich

Winterbeker Weg 44 • 24114 Kiel

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Es fehlt an aktiver Erinnerungskultur

Kieler Bürgerstiftung fördert die Vermittlung der Stadtgeschichte an Kieler Schulen

Wie kann man die Kieler Stadtgeschichte jungen Menschen näherbringen? Mit dieser Frage hatte sich in den letzten Monaten eine Projektgruppe der Kieler Bürgerstiftung beschäftigt.

Der ehemalige Geschichtslehrer und derzeitige Stadtführer Uwe Trautsch führte Lehrerinnen und Lehrer von Kieler Schulen zu ausgewählten Gedenkstätten der Kieler Geschichte.
Foto: Michael Scholz

Unter der Leitung von Michael Scholz, des Vorstandsvorsitzenden dieser Stiftung, fand im Ratsherrenzimmer des Kieler Rathauses ein erstes Treffen zu diesem Thema statt. Eingeladen waren der Vorsitzende der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, Rolf Fischer, die Leiterin des Zentrums der Kieler Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert, Dr. Sabine Moller, ihre pädagogische Mitarbeiterin Rabea Bahr und nahezu 30 Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Kieler Schulen, darunter auch Abgesandte der Gemeinschaftsschule Hassee und der Max-Planck-Schule.

Das Zugpferd für diese Zusammenkunft war Uwe Trautsch, ehemaliger Geschichtslehrer der Hebbelschule und derzeitiger Stadtführer von Kiel. Er bot allen Beteiligten eine Führung zu ausgewählten Gedenkstätten der Kieler Geschichte an.

Stationen waren unter anderen der Alte Markt mit dem ehemaligen Rathaus, Ernst Barlachs Geistkämpfer vor der Nikolaikirche, die Statue, die dem Kloster-Gründer Adolf IV gewidmet ist, der Gedenkstein zur Erinnerung an die Ausrufung einer Provisorischen Regierung in Kiel am 24.3.1848 und schließlich das Denkmal zum Matrosenaufstand 1918 im Kieler Ratsdienergarten.

Die Grundfragen, die nach den Erfahrungen von Uwe Trautsch zu der Erschließung dieser Gedenkstätten gehören, sind derer drei: Zu welchem Ereignis gehört das Denkmal? Welche Zeitspanne liegt zwischen Ereignis und der Aufstellung des Denkmals? Wie ist es im Hinblick auf seine Gestaltung und Aussagekraft interpretierbar?

Der Gang durch einen kleinen, aber bedeutenden Teil der Kieler Stadtgeschichte wurde für viele Lehrkräfte zu einer Quelle neuer Informationen und neuer Perspektiven. Denn vieles war vielen noch unbekannt. Und wenn man dazu solch einen historischen Streifzug derart leidenschaftlich vermittelt bekommt, als handle es sich um das eigene Wohnzimmer des Stadtführers, dann ist das nicht nur unterhaltend, sondern auch ausgesprochen inspirierend.

So entwickelte sich dann auch im Anschluss daran im Ratsherrenzimmer eine lebhafte und intensive Diskussion darüber, was und wie man in den Schulen einer jungen, nachwachsenden Generation die Geschichte Kiels nahebringen kann. Denn die wenigen ausgewählten Haltepunkte von historischer Bedeutung in der Stadt haben allen Beteiligten zeigen können, dass die Erinnerung und das Gedenken an die historischen Besonderheiten der Stadt Kiel mit geeigneten Vermittlungsmöglichkeiten sehr lebendig und sehr produktiv sein können.

Immer wieder wurde in den Wortbeiträgen der Teilnehmerschaft deutlich, wie sehr es an einer produktiven, aktiven Erinnerungskultur fehlt. Denn gerade junge Menschen erleben die Stadt primär in ihrer gegenwärtigen Lage und wenig in ihrer geschichtlichen Substanz. Das Gewordene ist vielen nicht gegenwärtig. So wurde an diesem Tag das Ziel formuliert, eine lebendige und produktive Beschäftigung mit der eigenen Geschichte anhand von verschiedenen Anreizen und Arbeitsimpulsen voranzutreiben.

Dr. Malte Klein, der als Lehrkraft am IQSH und an der Universität mit seinen Referendaren und Studenten Projekte und Seminare zur Kieler Geschichte anbietet, stellte in diesem Zusammenhang eine Reihe von Projekt- und Unterrichtsideen vor, bei denen die digitale Arbeit im Vordergrund steht. Außerdem wurde ein Wettbewerb zur Kieler Stadtgeschichte angedacht, für den sich Schülerinnen und Schüler der Kieler Schulen mit ihren Projekten zu einem ausgeschriebenen Dachthema bewerben können.

Axel v. Villebois

Wo ist das Hassee-Buch erhältlich?

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1, 24113 Kiel
Tel. 0431 / 26 09 32 41

256 Seiten mit 400 historischen Fotos und Abbildungen

nur 24,90 €

Die Liebfrauenkirche und das Gästekloster ‚Haus Damiano' bieten Raum für spirituelle Begegnungen.
Foto: Carsten Frahm

Besinnen und genießen

Franziskanerinnen laden ein zu Begegnungen und Gaumenfreuden

„Wenn es dir guttut, dann komm", verkündete einst der heilige Franziskus von Assisi. Getreu diesem Motto bietet die Liebfrauenkirche am Krusenrotter Weg Aktivitäten an, die sowohl Seele als auch Gaumen erfreuen.

Die Liebfrauenkirche öffnet ihre Tore täglich (außer mittwochs) für alle Interessenten. Um 18 Uhr können Sie gemeinsam mit den Franziskanerinnen das Abendgebet sprechen. Ebenfalls ein fester Bestandteil ihres Klosterlebens: das franziskanische Abendlob am letzten Sonntag im Monat.

Wer Stille bevorzugt, besuche die Schweigemeditation von Schwester M. Klara am 8. November um 17 Uhr im Meditationsraum des Gästeklosters ‚Haus Damiano'.
Die ‚Andere Stunde' verspricht eine Stunde der Ruhe und Entspannung. Vorgetragen werden Hoffnungstexte und Livemusik von wechselnden Musikschaffenden. Am 16. November ab 17 Uhr spielt Swetlana Andresen auf der Orgel in der Liebfrauenkirche.
Als ausgebildete Entspannungstrainerin führt Schwester M. Sunita am 22. November in die Techniken PMR und Qigong ein. Am 29. November wird es exotisch, wenn sie gemeinsam mit Schwester Arockia-Mary ab 19 Uhr zur indischen Bibelmeditation einlädt.
Alle, die ihre Verstorbenen ehren möchten, werden am 5. November um 14 Uhr auf den Südfriedhof gebeten. Nach einem Gebet in der Kapelle startet ein Friedhofsrundgang mit Gräbersegnung.

Kaiserschmarrn im Café

Hier wird nicht nur die Seele genährt. Das ‚Café unterm Kirchturm' hat eine köstliche Überraschung parat: Am 23. November warten österreichische Leckereien wie frischer Kaiserschmarrn und ‚Apfel im Strudel' auf die Gäste. Das Café hat dienstags, donnerstags und freitags von 15–17 Uhr geöffnet.

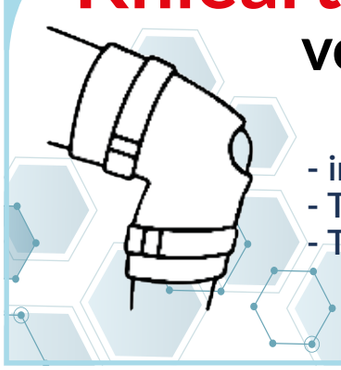
Herbstball in Kronshagen

Neben den Waldfesten im Vieburger Gehölz veranstaltet der ‚Freundeskreis Lebendiges Hassee' auch einen festlichen Ball. Termin ist am 18. November ab 20 Uhr. Diesmal allerdings nicht im Kieler Schloss, sondern im Bürgerhaus Kronshagen. Für Stimmung sorgt die Ralf Dreeßen Band. Zudem sind zwei Aufführungen von Kronshagener Sportlern geplant.
Für Weihnachtsfeiern werden Tischreservierungen im Ballsaal ab zehn Personen angeboten. Es ist auch ein Tisch für Singles vorgesehen. Eintrittskarten sind für 28 Euro bei Gerd Hausotto unter Telefon 0431 / 685788 erhältlich.

Weihnachtsbasar

Am Samstag, dem 25. November, öffnet der Weihnachtsbasar in Kleinflintbek seine Pforten auf dem historischen Schlotfeldthof am Burkamp 7 von 11-18 Uhr.
In der festlich geschmückten Scheune laden die Stände sowohl mit Klassikern als auch neuen Geschenkideen zum Stöbern und Verweilen ein. Weitab von Kommerz und Kitsch werden hier nur Werke aus eigener Manufaktur angeboten. Zu den liebevoll angefertigten Produkten gehören Schmuck-, Töpfer-, Web- und Näharbeiten, Kunstvolles aus Holz und Papier, Fotokarten mit Motiven aus der Region, leckere Marmeladen, weihnachtliches Gebäck, feine Kleinflintbeker Spezialitäten und vieles mehr.

Kniearthrose-Aktionstage
vom 20.11.–22.11.2023



- individuelle Beratung bei Kniebeschwerden
- Tragetest der NEUEN Knieorthesen
- Tipps & Tricks zur Schmerzlinderung

Wir freuen uns auf Sie!

sanitätshaus BAHR
Winterbeker Weg 44
24114 Kiel
Tel. 0431 / 66 67 08 92
www.bahr-gmbh.com
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 09:00–20:00 Uhr
Mi, Sa 09:00–18:00 Uhr

ANZEIGEN

Fachkompetenz und Leidenschaft

Sanitätshaus Bahr feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“

Seit einem Jahrhundert setzt sich das Sanitätshaus Bahr für Gesundheit und Wohlbefinden seiner Kunden ein.

Der Orthopädie-Mechanikermeister und Firmengründer Georg Chr. Bahr trat 1918 in die klinikeigene Werkstatt bei Dr. med. Lubinus ein, die er 1923 in eigener Regie übernahm. Über viele Jahre betrieb Georg Chr. Bahr die orthopädischen Werkstätten in der Brunswiker Straße. Mit dem Neubau des heutigen Lubinus Clinicums im Steenbeker Weg begann auch für das Sanitätshaus eine neue Wirkungsstätte.

Über viele Jahrzehnte führte und entwickelte der Enkel des Firmengründers, Joachim Goos, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand das Sanitätshaus mit Fachkompetenz und Leidenschaft. Im Jahr 2016 hat Thomas Stein die Geschäfte übernommen. Er war es auch, der im Juli 2022 die Niederlassung im REWE-Center eröffnet hat.

Foto: Carsten Frahm

Eine von drei Urkunden zum runden Firmenjubiläum: Matthias Bauche (links) gratuliert den beiden Geschäftsführern Thomas Stein und Henrik Wagner.

Das runde Jubiläum wurde am 12. Oktober 2023 groß gefeiert, tagsüber mit einem Tag der offenen Tür, abends mit einem Empfang. Unter den Gästen waren auch Abgesandte der Verbände. So wünschte Obermeister Matthias Bauche von der Innung für Orthopädietechnik weiterhin viel Erfolg und bemerkte, dass „100 Jahre Bestehen in der Orthopädietechnik nicht alltäglich sind“.

Konkrete Zahlen konnte Alexandra Eggers von der Handwerkskammer Lübeck nennen: „Nur zwei Prozent aller Unternehmen kommen über 100 Jahre.“ Ferner betonte sie den Stellenwert als Ausbildungsbetrieb. „Ich finde es toll, dass Sie ausbilden. Es ist wichtig, dass das Handwerk weiter bestehen bleibt.“

Auch Dr. Julia Körner von der IHK zu Kiel zeigte sich begeistert: „Es ist so wichtig, dass wir jemanden vor Ort haben, der Mut hat, auch Produkte vorzuhalten, die nicht so oft benötigt werden. Bleiben Sie weiter so engagiert für Ihre Kunden.“

Nach all den Ehrungen richteten die Geschäftsführer Thomas Stein und Henrik Wagner den Blick bereits nach vorn: „Wir werden noch mal umbauen. Da müssen wir eine Wand einplanen, um all diese Urkunden aufzuhängen.“ CF

Kniebeschwerden im Alltag

Arthrose-Aktionstage vom 20.-22. November im Sanitätshaus Bahr

Haben Sie im Alltag häufig Probleme mit Ihren Knien? Sind lange Spaziergänge für Sie die pure Qual? Und ist an Sport gar nicht erst zu denken?

Ignorieren Sie solche Probleme nicht, weil die Beschwerden im Laufe der Zeit immer schlimmer werden können. Orthopädietechnik-Meister Thomas Stein erklärt: „Nehmen Sie dies keinesfalls auf die leichte Schulter, da Kniebeschwerden chronisch werden können und somit lebenslange Leiden verursachen.“

Eine der bekanntesten Diagnosen ist die Osteoarthrose. Insbesondere ältere Personen sind von der Osteoarthritis betroffen, die gewöhnlich an Händen, Füßen, der Wirbelsäule und den großen gewichtstragenden Gelenken wie Hüfte und Knie auftritt.

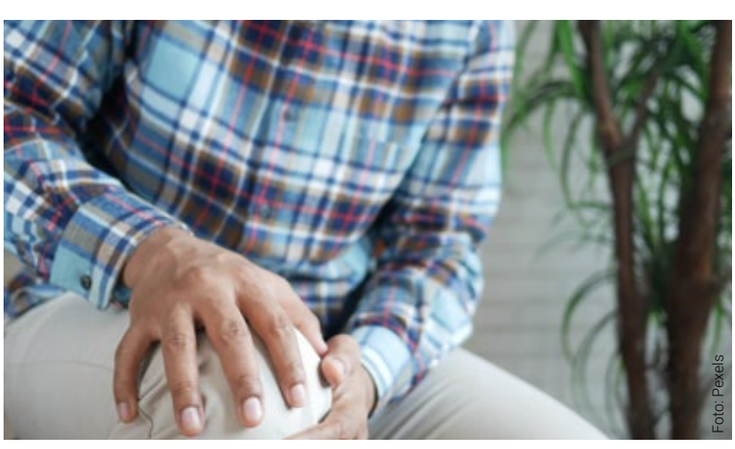


Foto: Pexels

Typisch für den Krankheitsverlauf sind die Degeneration und schließlich der Verlust des Gelenkknorpels, wodurch es zu Schmerzen, Schwellungen und Bewegungseinschränkung der betroffenen Gelenke kommt. „Die akuten Schmerzen im Frühstadium der Osteoarthritis können innerhalb eines Jahres nach der Erstmanifestation wieder nachlassen, jedoch bei ständiger Überlastung des betroffenen Gelenks erneut auftreten und unter Umständen chronisch verlaufen“, so Stein. „Daher ist die unverzügliche, adäquate Behandlung osteoarthritischer Schmerzen besonders wichtig, um Mobilität und Lebensqualität der Patienten zu erhalten.“

Foto: Bauerfeind

Vom 20.–22. November bietet das Sanitätshaus Bahr im REWE-Center wieder Arthrose-Aktionstage an. In diesem Zeitraum dürfen die Kunden kostenfrei neue und innovative Knieorthesen probetragen. Das Fachpersonal geht gezielt auf die Kniebeschwerden der Kundschaft ein und sucht nach individuellen Möglichkeiten, um die Schmerzen zu lindern. Um Terminabsprache unter der Rufnummer 0431 / 333363 wird gebeten.

ANZEIGE

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Beratungstag zum Thema „Polyneuropathie“ am 7. November – auch telefonisch möglich

Die Apotheke vor Ort lädt Sie ein, an einer kostenlosen Beratung* zum Thema „Polyneuropathie“ teilzunehmen. Informieren Sie sich über das HiToP®PNP und profitieren Sie von der kompetenten Beratung.

Apothekerin Brigitte Müller und HiToP®-Gebietsleiterin Susanne Marci

Leiden Sie unter Kribbeln, Brennen, quälenden Schmerzen, Taubheitsgefühlen bzw. Missempfindungen in den Beinen und Füßen? Dann gehören Sie zu den fünf Millionen Menschen in Deutschland mit Polyneuropathie. Ursachen können sein: Diabetes Mellitus, Alkoholmissbrauch, Chemotherapie, Dialyse, Medikamenteneinnahme u.v.m. Oft bleiben die Ursachen leider ungeklärt. Die durch die Symptome beeinträchtigte Lebensqualität quält jedoch alle Betroffenen gleich! Eine Polyneuropathie entwickelt sich meist schleichend. Unbehandelt schreitet diese Erkrankung fort und kann langfristig zu erheblichen Komplikationen führen.

Allein in Deutschland wurden im letzten Jahr aufgrund des Diabetischen Fußsyndroms rund 50.000 Amputationen[2)] durchgeführt, so Prof. Dr. med. Dan Ziegler, Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf. Schulmedizinisch werden die Symptome der Polyneuropathie medikamentös behandelt – mit den bekannten Nebenwirkungen. Die Nebenwirkungen sind oft einschränkend und sehr belastend – das lässt viele Menschen verzweifeln. Betroffene hören auch immer wieder: „Da kann man nichts machen, damit müssen Sie leben.“ Kennen Sie diese Aussagen auch? Gerade deswegen suchen immer mehr Betroffene nach neuen Lösungen und Möglichkeiten ohne Chemie oder andere belastende Substanzen. Eine moderne Alternative, die bereits in vielen Studien untersucht wurde, aber die zur schulmedizinischen Akzeptanz nötige Doppelblindstudie aktuell noch nicht hat, stellt die patentierte[1)] Hochtontherapie dar. Sie hat keine bekannten Nebenwirkungen, keine Wechselwirkungen und wird von den Patienten als sehr angenehm empfunden.

Zahlreiche Ärzte und viele Kliniken setzen das Verfahren schon seit Jahren ein und berichten von zufriedenen Patienten. Eine regelmäßige und einfache Methode der Anwendung zu Hause ermöglicht das benutzerfreundliche HiToP® PNP. Viele Betroffene haben das nebenwirkungsfreie Heimgerät bereits für sich entdeckt. Die Heimanwendung macht vieles leichter, sagen die Nutzer des HiToP® PNP. Sie schätzen besonders die individuelle telefonische Betreuung durch das erfahrene und fachkundige Expertenteam von Dr. Keck, gbo Medizintechnik AG. Gerade in der Anfangsphase werden sie bei der richtigen Anwendung unterstützt und erhalten zusätzlich hilfreiche Therapietipps. Lästige Fahrten und Wartezeiten beim Arzt gehören der Vergangenheit an.

Ab sofort gibt es ein besonders attraktives Angebot in der Apotheke, das Sie nicht verpassen sollten. Werden Sie jetzt aktiv und informieren Sie sich über die Hochtontherapie mit dem HiToP® PNP. (pd)

1)Europ.Patent: EP 2237834 B1

2)http://www.diabsite.de

Beratungstag am Dienstag, dem 07.11.2023

Plaza Apotheke

im REWE-Center

Apothekerin Doris Salim e.K.

Winterbeker Weg 44
24114 Kiel

geöffnet: Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 9–20 Uhr

*keine Diagnostik

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter 0431 / 2 00 48 74

Jährliche Kontrolle lohnt sich

Bis zu 15 Prozent höherer Zuschuss für Zahnersatz durch Bonusheft

Die gesetzlichen Krankenkassen belohnen das Engagement ihrer Versicherten für die Zahngesundheit.

Ein regelmäßiger Besuch beim Zahnarzt sichert nicht nur die Gesundheit des Gebisses, sondern bietet auch finanzielle Vorteile. Das Bonusheft, das den jährlichen Kontrollbesuch dokumentiert, kann bei Zahnersatz-Bedarf bares Geld wert sein.

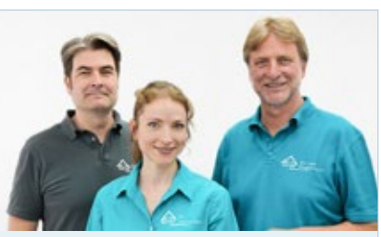
Können Versicherte mit ihrem Bonusheft belegen, dass sie in den letzten fünf Jahren ununterbrochen zur Vorsorgeuntersuchung gegangen sind, winkt ein um zehn Prozent höherer Zuschuss für den Zahnersatz. Wer gar zehn Jahre in Folge seine Zahngesundheit überprüfen ließ, profitiert von einem um 15 Prozent höheren Zuschuss.

Das Bonusheft ist somit mehr als nur ein Stempelheft. Vom zwölften bis zum 18. Geburtstag sollten die Kontrolluntersuchungen halbjährlich erfolgen, um in den Genuss des erhöhten Zuschusses zu kommen.

Claudia Ackermann vom Verband der Ersatzkassen betont die Bedeutung der regelmäßigen Kontrolle: „Es geht nicht nur um scheinbar gesunde Zähne. Es ist essenziell, mögliche Probleme frühzeitig zu identifizieren und zu behandeln. Wer 2023 noch keinen Zahnarztbesuch hatte, sollte dies nun rasch nachholen. Ein versäumter jährlicher Besuch kann nicht nur gesundheitliche, sondern auch finanzielle Nachteile mit sich bringen.“

Versicherte, die bisher noch kein Bonusheft besitzen, können dieses problemlos in ihrer Zahnarztpraxis erhalten. Es ist ein einfacher Weg, aktiv etwas für die Zahngesundheit zu tun und gleichzeitig finanziell davon zu profitieren. Es lohnt sich also, das Bonusheft regelmäßig zu nutzen und gut aufzubewahren.

Zahnärzte am Museum



Ihr Lächeln liegt uns am Herzen!

Nichts ist schöner als ein gesundes Lächeln. Für Ihre Mitmenschen genauso wie für Ihr eigenes Wohlbefinden.
Das Team unserer Zahnarztpraxis setzt alles daran, das Beste für Ihre Zähne zu erreichen und sie dauerhaft gesund zu halten - vertrauensvoll und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl.

Wir setzen auf modernste Technik genauso wie auf freundlichen Service - für gesunde Zähne ein Leben lang.

Neu im Zahnärzteteam
Kate Dehghani

- PROPHYLAXE
- ZAHNERHALTUNG
- IMPLANTATE
- ALIGNER (UNSICHTBARE ZAHNSPANGEN)
- DIGITALE ABFORMUNGEN
- 3D-RÖNTGEN | DVT
- CEREC
- ÄSTHETISCHE VERSORGUNGEN
- BLEACHING (ZAHNAUFHELLUNG)

ZAHNÄRZTE AM MUSEUM MOLFSEE
Olaf Bünning | Dr. Uwe Engelsmann | Dr. Ivonne Stöck | Kate Dehghani
Am Museum 1a | 24113 Molfsee | Fon 0431 651424
info@zahnaerzte-molfsee.de | www.zahnaerzte-molfsee.de

Medizinisches Wissen

Kostenlose Vorträge im Gesundheitsforum

Das Gesundheitsforum im CITTI-PARK veranstaltet regelmäßige Fachvorträge. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es lädt Sie dazu ein, mit dem medizinischen Fachpersonal ins Gespräch zu kommen. Anmeldung unter Telefon 0431 / 50010741 oder gesundheitsforum.kiel@uksh.de.

Makuladegeneration – Diagnostik und Therapie

Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist die häufigste Ursache für einen Verlust der zentralen Sehschärfe in der westlichen Welt. Frühformen sind relativ häufig und verursachen meist wenige Probleme. Bei einigen Betroffenen kann die AMD in eine Spätform übergehen, die dann eine rasche Sehminderung bis hin zum Verlust der Lesefähigkeit verursachen kann. Bei früher Diagnose kann die Erkrankung effektiv behandelt und oft die Sehschärfe stabilisiert werden. Der Vortrag am **6. November von 18–19 Uhr** beleuchtet die Möglichkeiten einerseits der Diagnostik und andererseits der Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration.

PD Dr. Christoph Ehlken
Klinik für Ophthalmologie

Herzkrank? Schütze dich vor dem Herzstillstand

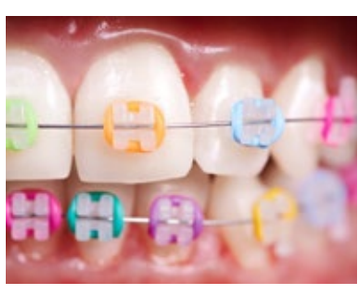
Im interaktiven Vortrag am **13. November von 18–19 Uhr** wird ein Überblick über verschiedene Herzkrankheiten gegeben, die zum Herzstillstand führen können. Erfahren Sie alles über die Risikoeinschätzung für plötzlichen Herztod und welche Maßnahmen zur Prävention und Behandlung geeignet sind. Sie erhalten Informationen über moderne medikamentöse und gerätetechnische Therapiemaßnahmen sowie ablative Verfahren. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich wertvolles Wissen für Ihre Herzgesundheit.

Dr. Thomas Demming, Dr. Evgeny Lyan
Klinik für Innere Medizin III

Wann gehe ich mit meinem Kind zum Kieferorthopäden?

Zahn- und Kieferfehlstellungen treten mit hoher Prävalenz auf. Laut einer Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland befinden sich ca. 55 % der Kinder und Jugendlichen im Alter von 11–14 Jahren (Regelbehandlung) in ständiger kieferorthopädischer Behandlung. Nach einer umfassenden Leitlinie, an der Prof. Şen beteiligt war, gibt es auch Kieferfehlstellungen, die aus medizinischer Sicht bereits vor dem zehnten Lebensjahr (früh) behandelt werden sollten. Prof. Şen wird Ihnen am **29. November von 18–19 Uhr** die möglichen Behandlungstechniken erklären und auf die computergestützten Design- und Fertigungstechniken (CAD/CAM) von Zahnspangen eingehen.

Prof. Dr. Sinan Şen
Klinik für Kieferorthopädie



ANZEIGE

UKSH UNIVERSITÄTSKLINIKUM Schleswig-Holstein

Gesundheitsforum
Hybrid-Vorträge
Besuchen Sie unser UKSH **Gesundheitsforum im CITTI-PARK** Kiel in **Präsenz** oder **virtuell.**

Programm November 2023

Datum Zeit	Thema Vortragende
Do. 2. 18 – 19 Uhr	**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht + Co.** Anja Sauer-Just – PIZ Patienteninformationszentrum
Mo. 6. 18 – 19 Uhr	**Makuladegeneration – Diagnostik und Therapie** PD Dr. Christoph Ehlken – Klinik für Ophthalmologie (Augenheilkunde)
Di. 7. 18 – 19 Uhr	**Bänderverletzung am Sportlerknie – Vorbeugen, Erkennen und Behandeln** Dr. Nils Jochen Bürger – Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Simon Rasmussen – FIT Kiel
Mi. 8. 18 – 20 Uhr	**Wie ich aufhöre, wann ich aufhöre – Rauchentwöhnung Teil 2** Eike Hansen – Klinik für Innere Medizin I
Do. 9. 18 – 19 Uhr	**Brustkrebs – Immer häufiger heilbar** Prof. Dr. Nicolai Maass – Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Mo. 13. 18 – 19 Uhr	**Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand** Dr. Thomas Demming, Dr. Evgeny Lyan – Klinik für Innere Medizin III
Mi. 15. 18 – 20 Uhr	**Nichtraucher bleiben – Rauchentwöhnung Teil 3** Eike Hansen – Klinik für Innere Medizin I
Mo. 20. 18 – 19 Uhr	**Kennen Sie Ihre Leberwerte?** Dr. Rainer Günther – Klinik für Innere Medizin I, Bereich Hepatologie
Di. 21. 18 – 20 Uhr	**Parkinson – Neues aus Diagnostik und Therapie** Vortragende der Klinik für Neurologie
Do. 23. 18 – 19 Uhr	**Cholesterin – Alles Lüge?** Dr. Constantin Kühl – Klinik für Innere Medizin III
Mo. 27. 18 – 19 Uhr	**Diagnose und Therapie der arteriellen Hypertonie** PD Dr. Kevin Schulte – Klinik für Innere Medizin IV, Nieren- und Hochdruckkrankheiten
Mi. 29. 18 – 19 Uhr	**Wann gehe ich mit meinem Kind zum Kieferorthopäden?** Prof. Dr. Sinan Şen – Klinik für Kieferorthopädie

Veranstaltung mit erweitertem Programm.

Anmeldung und Auskunft
0431 500 - 10741
Mo., Di.: 9 – 15 Uhr, Mi. – Fr.: 9 – 12 Uhr
gesundheitsforum.kiel@uksh.de
www.uksh.de/gesundheitsforum
← Anmeldung auch hier möglich!

Veranstaltungsort
UKSH Gesundheitsforum im CITTI-PARK, Mühlendamm 1, 24113 Kiel (im Erdgeschoss – vom CB Modemarkt kommend, direkt gegenüber der Blutspende)

Wir suchen DICH

PM LOGISTICS
persönlich. nordisch. zuverlässig.

Ausbildung:

- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)
- Fachlagerist/-in (w/m/d)

Schicke uns Deine Bewerbung inkl. Lebenslauf und Zeugnissen an: **ausbildung@pm-logistics.de**

Stellenangebote:

- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)
- Fachlagerist/-in (w/m/d)
- Vertriebsinnendienst (w/m/d)
- Disponent/-in (w/m/d)
- Fahrer/-in (w/m/d)

Wir freuen uns auf die Bewerbung per E-Mail an: **manuela.schlupp@pm-logistics.de**

Petersen Mordhorst Logistics GmbH
Borsigstr. 19
24145 Kiel

www.pm-logistics.de

In die Berufswelt eintauchen

Ausbildungsmesse des Gewerbevereins HIP Kiel-Wellsee in der Hermann-Löns-Schule

Der Schulalltag hat relativ wenig mit dem späteren Berufsleben gemein. Umso besser, wenn die Schülerinnen und Schüler auch mal auf das spätere Leben vorbereitet werden.

So fand an der Hermann-Löns-Schule am 5. Oktober 2023 eine Berufsmesse statt, inzwischen schon zum vierten Mal. Es ist eine Kooperation der Schule mit dem Handels- und Industriepark (HIP) Kiel-Wellsee.

Die Turnhalle wurde zur Messehalle umfunktioniert. 17 Firmen haben sich an Messeständen vorgestellt. Darunter große, bundesweit tätige Institutionen wie die Polizei, Post, Deutsche Bahn oder auch die Bundeswehr. Ebenfalls vertreten waren die Landeshauptstadt Kiel und eine Reihe von Betrieben aus dem Gewerbegebiet Wellsee.

Auch KIEL LOKAL war dabei. Zum einen, um zu zeigen, dass der Verlag regelmäßig Praktikumsplätze anbietet und Medienkaufleute ausbildet. Zudem hat die Redaktion sich umgehört, wie die Aussteller die Messe beurteilen.

Einige Betriebe aus dem Gewerbeverein HIP Kiel-Wellsee bieten Praktika und Ausbildungsplätze an.

„Wir haben in den Jahren 2018 bis 2021 weniger junge Menschen ausbilden können, als möglich gewesen wäre“, erzählte Maik Wendt von der Firma Hoedtke. „Seit zwei Jahren präsentieren wir uns auf Messen und haben dabei gute Resonanzen.“ Die Herausforderung ist, da sich die Jugendlichen unter Berufen wie Konstruktionsmechaniker, Mechatroniker oder Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik wenig vorstellen können, ihnen am Stand Bauteile in die Hand zu geben und die Brücke zur Ausbildung zu bauen. Das gelingt sehr gut und wir konnten die ersten Schüler für ein Praktikum und eine Ausbildung bei uns begeistern.

Ähnliche Erfahrungen haben Sina Romberg und Finn Menzel von Richter Kiel gemacht: „Bei den achten Klassen hatten wir den Stand voll. Die Schüler haben viel ausprobiert und sich handwerklich betätigt.“ Es galt, mit Metallstempeln etwas einzuprägen. „Die Resonanz ist gut“, äußerte sich Sina Romberg zufrieden. „Viele haben sich eine Karte mitgenommen.“

Fotos: Carsten Frahm

Sie haben die Messe organisiert: Guy Morris Dietz, Schulbeauftragter für Berufliche Orientierung, Janine Loell vom Gewerbeverein HIP und Felix Bekendorf

Du bist super engagiert, neugierig und suchst eine zukunftsorientierte Ausbildung? Finde Deine löwenstarke Ausbildung bei MAN

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
mit Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik

Wir bieten Dir: Übertarifliche Ausbildungsvergütung und Fahrtkostenzuschuss • Prämien bei guten Noten • Apple iPad zur bestandenen Probezeit • Besondere Leasingkonditionen bei VW Übernahme bei guten Ausbildungsleistungen • Vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Informiere und bewerbe Dich unter:
man.eu/vertrieb-deutschland-karriere

MAN

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH | Vertriebsregion Nord–Ost | Servicebetrieb Kiel
Edisonstr. 44 | 24145 Kiel | Telefon +49 431 7804-110 | Malte.Wulff@man.eu

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an 17 Messeständen informieren.

Beim Messestand von PM Logistic hat der neunte Jahrgang einen besseren Eindruck hinterlassen. „Von denen haben einige nach einem Praktikumsplatz gefragt“, erzählte Kirstin Bernhardt, die im Betrieb für die Ausbildung zuständig ist. „Wichtig ist, dass wir zeigen, dass es uns gibt.“ Für einen bleibenden Eindruck sorgten die unterschiedlichen Give-aways, die es am Glücksrad zu gewinnen gab.

Auch bei dbl Wulff überzeugten die neunten Klassen. „Wir haben sehr viele sehr gute Kontakte“, bekannte Katharina Große, die eigens für die Messe ein Formular vorbereitet hat. „Viele sind interessiert. Hauptsächlich haben sie für ein Praktikum angefragt.“

Bei Friedrich Niemann betreute Lina Boll den Messestand mit. Als Auszubildende im zweiten Lehrjahr stand sie schon öfter auf Messen, quasi auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern. „Manche sind recht schüchtern. Viele interessieren sich für ein Praktikum“, sagte sie. FN bietet zehn verschiedene Ausbildungsberufe an, auch handwerkliche. „Ob Werkstatt und Lager oder Büro, alles ist machbar“, so Boll. „Insgesamt ist das eine sehr positive Messe. Sie bringt auch den Schülern viel.“ *CF*

Fotos: Carsten Frahm

Gegen Verpackungsflut

Mehrweg-Poetry-Slam am 20. November in der Kieler Pumpe

Wussten Sie, dass Deutschland mit seinem hohen Aufkommen an Verpackungsabfällen zu den traurigen Spitzenreitern Europas zählt?

Ein erheblicher Anteil dieser Verpackungsabfälle wird durch den hohen Konsum an Einwegverpackungen generiert. Schnell den Lieblingskaffee to go im Pappbecher oder das Mittagessen zum Mitnehmen in Einwegplastik verpackt – all das geht auch anders.
Die Lösung lautet Mehrweg! Becher und Schalen werden ausgegeben und können später wieder zurückgegeben, gereinigt und wiederverwendet werden. Aber mit einer Nutzung von durchschnittlich 0,1 % schneidet Mehrweg nicht gut ab. Das möchte die Stadt Kiel ändern.

Lassen Sie sich am 20. November ab 19 Uhr in der Pumpe von Moderator Björn Högsdal durch einen bunten Abend begleiten. Lauschen Sie Selina Seemann, Jann Wattjes, Björn Katzur und Stefan Schwarck von ‚assemble ART' bei ihren Slams zum Thema Nachhaltigkeit. Mit kreativen Texten und lebendiger Performance zeigen die besten Slammerinnen und Slammer des Landes, was sie an Mehrweg bewegt.

Mit kreativen Texten und lebendiger Performance zeigen die besten Slammerinnen und Slammer des Landes, was sie an Mehrweg bewegt.

Was Mehrweg ist und wie genau das klappt, zeigen bekannte Mehrwegsysteme bereits ab 17 Uhr auf der begleitenden Messe. Kommen Sie vorbei und ins Gespräch bei süßen und herzhaften Leckereien.
Die Veranstaltung findet unter dem Motto ‚Clever verpacken – Lösungen für die Verpackungsflut' im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2023 statt und wird vom Zero-Waste-Projekt der Landeshauptstadt Kiel organisiert. Der Eintritt ist kostenlos.

Eine Ode an das Alte

Zero Waste: Mit bewusstem Konsum und lokalem Einkauf Abfall reduzieren und Ressourcen schonen

Im Zeitalter von Fast Fashion ist der Kleiderschrank oft das Zentrum schnellen Konsums. Und doch liegt der Schlüssel zu einem umweltfreundlicheren Modebewusstsein oft darin, das zu schätzen, was wir bereits haben.

Statt dem Impuls nachzugeben und das neueste Trendstück zu kaufen, sollten wir vielleicht noch einmal genau in unseren Schrank schauen. Denn das nachhaltigste Kleidungsstück ist das, welches bereits vorhanden ist. Mit bewusstem Kauf- und Nutzungsverhalten reduzieren wir nicht nur Abfall, sondern setzen auch ein Zeichen für Ressourcenschutz.

Die Macht des lokalen Einkaufs

In einer Ära des Online-Shoppings sind die Bequemlichkeit und die Auswahl verlockend. Aber zu welchem Preis? Jedes Paket, das an unsere Haustür geliefert wird, bringt eine Fülle von Verpackungsmaterialien mit sich – Kartons, Plastik, Füllmaterialien. Viele dieser Materialien enden im Müll. Lokal zu kaufen, bedeutet nicht nur, Verpackungsabfall zu reduzieren, sondern auch, die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Es verbindet uns wieder mit unserem Umfeld und erlaubt uns, direkter und verantwortungsbewusster zu konsumieren.

Aufruf zur Langlebigkeit

In unserer technologiegetriebenen Welt werden Elektrogeräte oft als kurzlebige Güter betrachtet. Doch statt bei jedem kleinen Defekt ein neues Gerät zu kaufen, sollten lieber Reparaturen oder Upgrades in Betracht gezogen werden. Nicht nur spart dies Geld, sondern es reduziert auch den ständig wachsenden Berg von Elektroschrott.

Bewusster Konsum im Alltag

Vom morgendlichen Kaffee bis zum abendlichen Fernsehprogramm – unser täglicher Konsum formt die Welt um uns herum. Indem wir uns für wiederverwendbare Produkte entscheiden, Verpackungen reduzieren und uns allgemein bewusster entscheiden, können wir einen signifikanten Einfluss auf die Umweltbelastung haben.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Dazu zählt auch Reparieren statt Wegschmeißen.

Gemeinsame Mobilität

In der modernen Welt besitzen viele Menschen ein Auto oder sogar mehrere. Aber was, wenn wir das Konzept des Besitzens überdenken? Durch das Teilen von Autos oder die Bildung von Fahrgemeinschaften können wir den Bedarf an Fahrzeugen reduzieren, den Straßenverkehr verringern und gleichzeitig unsere CO_2-Emissionen senken.

Woche der Abfallvermeidung

Diese Aktionswoche vom 18.–26. November 2023 ist eine Erinnerung daran, dass unsere täglichen Entscheidungen und Gewohnheiten direkte Auswirkungen auf die Welt haben. Indem wir uns aktiv für einen nachhaltigeren Lebensstil entscheiden, können wir unsere Umwelt schützen und gleichzeitig für kommende Generationen eine bessere Zukunft schaffen. Es beginnt mit einem Kleidungsstück, einem Kauf. Es beginnt mit uns.

Kiel.
Sailing.City.

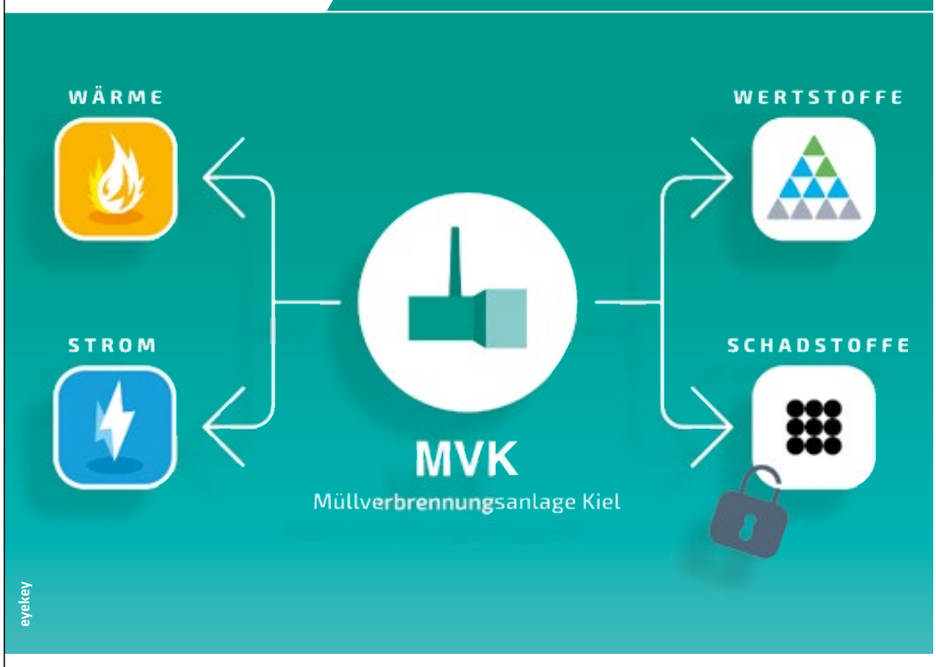
ABK
Sauber, Kiel!

KIELLIEBE IST ...

... auch mal auf Verpackungen zu verzichten.

MVK
Abfall entsorgen – Energie erzeugen

4-FACH EFFEKTIV



Unser Beitrag

Zero.
Waste.
City.

Noch gibt es in Deutschland sehr viel Abfall. Einen Großteil kann man recyceln. Ein weiterer Teil muss auf Deponien abgelagert werden.

Die restlichen Abfallmengen – solange es sie noch gibt – verringern Anlagen wie die **MVK** durch Verbrennung auf ein Viertel ihres Gewichts. Metalle und andere wiederverwertbare Reststoffe kommen wieder in den Wirtschaftskreislauf.

Aus der Energie in den Restabfällen gewinnt die **MVK** Wärme und Strom – zur Hälfte CO_2-neutral! Und die **MVK** holt die in den Abfällen enthaltenen Schadstoffe heraus – so ergänzen sich Recycling, Verbrennung und Deponierung.

Sicher für Mensch und Umwelt.

mvkiel.de *Für die Umwelt. Für die Menschen. Für Kiel.*

Gedenken und informieren

Totensonntag auf städtischen Friedhöfen mit Spaziergängen und Gesprächen

Foto: Bodo Quante

Friedhöfe sind Orte der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Gleichzeitig können sie den Lebenden aber auch Erholung und Ruhe vom oftmals stressigen Alltag bieten.

Am Totensonntag, dem 26. November, bieten vier städtische Friedhöfe informative Spaziergänge an. Auch Musik und historische Fotos gehören dazu.

Historische Fotos aus Russee

Der Friedhof Russee an der Rendsburger Landstraße 445 ist ein idyllischer Stadtteilfriedhof mit einer beeindruckenden Pflanzenvielfalt. Alte Baumriesen, großzügige Staudenanlagen und schöne Blumenpflanzungen geben ihm den Charakter einer gepflegten Parkanlage. Er wurde angelegt als Dorffriedhof und so kann man dort noch heute Dorfhistorie nacherzählen. Beim Spaziergang um 13 Uhr ab Kapelle lernen die Teilnehmenden diesen schönen Friedhof mit Geschichte und Geschichten kennen. Von 10-15 Uhr zeigt der Geschichtskreis ‚Rund um den Russee' historische Fotos vom früheren Dorf Russee.

Der Geschichtskreis ‚Rund um den Russee' zeigt am Totensonntag auf dem Russeer Friedhof historische Fotos vom früheren Dorf Russee.

Fotos: Karl Neupert

FLENKER BESTATTUNGEN

Zeit und Raum im *Heinrich Flenker Bestattungshaus*
0431 / 59 33 10 | www.flenker-bestattungen.de

Wir sind für Sie da.
Telefon 04 31. 6 11 30
Sophienblatt 73
24114 Kiel
info@bestattungen-schroeder.de
www.bestattungen-schroeder.de

Foto: Carsten Frahm

Foto: Bodo Quante

Ausstellung und Choralblasen

Auf dem Ostfriedhof (Klausdorfer Weg 277) stehen am Sonntag ab 10 Uhr die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Bei Punsch und Gebäck sind alle Interessenten herzlich willkommen. Darüber hinaus werden Fotografien von Alt-Ellerbek und Alt-Wellingdorf in der Kapelle ausgestellt. Treffpunkt für die Friedhofsführung ist um 13 Uhr an der Kapelle. Um 14.30 Uhr beginnt dort das Choralblasen der Andreas-Kirchengemeinde. Im Anschluss daran findet eine Andacht statt.

Punsch an der Feuerstelle

Der ‚Tag des offenen Friedhofs' auf dem Nordfriedhof (Westring 481) am 26. November umfasst Gespräche und Informationen. Von 10–15 Uhr gibt es zudem Gebäck und Punsch an der Feuerschale. Um 13 Uhr beginnt ein Spaziergang mit dem Friedhofsleiter. Dabei erfahren die Teilnehmenden etwas über verschiedene Bestattungsmöglichkeiten und lernen den Friedhof mit seiner offenen Art kennen. Treffpunkt ist auf dem Kapellenvorplatz.

Gräber bekannter Persönlichkeiten

Zu den schönsten Grünanlagen in Kiel gehört der Alte Urnenfriedhof (Eichhofstraße 48a). Dort heißt es am Totensonntag von 10-15 Uhr „Offenes Büro". Am Haupteingang startet um 13 Uhr der Spaziergang mit der Friedhofsleiterin. Dabei geht es um Bestattungsmöglichkeiten und sicherlich auch um Gräber bekannter Kieler Persönlichkeiten und den Pelikanbrunnen.

Hilfe im Trauerfall

...wenn der Mensch den Menschen braucht...

WICHMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Vorsorge
- Sterbegeld-versicherung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Blücherstr. 15 • 24105 Kiel • Tag- & Nachtruf 0431/ 862 04

Kiel. Sailing.City.

Spaziergänge und offenes Büro

Nordfriedhof, Alter Urnenfriedhof, Ostfriedhof, Friedh. Russee

am Totensonntag, 26. November 2023, 10–15 Uhr
Informationen und Gespräche bei Kaffee und Gebäck.
Um 13 Uhr geführte Spaziergänge über die Friedhöfe.

kiel.de/friedhof

IM RUHESTAND, ABER NOCH LANGE NICHT RUHIG?

Sie lieben es, in unserem Stadtteil unterwegs zu sein, und kennen die Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden? Oder Sie haben ein Händchen dafür, Unternehmen und unsere Stadtteilzeitung zusammenzubringen? Wir suchen genau Sie:

Als **freiberufliche*r Redakteur*in**
lassen Sie Geschichten unseres Stadtteils lebendig werden.

Als **Medienberater*in**
bringen Sie lokale Unternehmen auf unsere Seiten.

Was wir uns wünschen: Ihre Leidenschaft, Ihr Engagement und Ihre kommunikative Art

Was wir bieten: ein herzliches Team, flexible Arbeitszeiten und das Herz unseres Stadtteils

Interesse? Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

KIEL LOKAL

Alte Eichen 1, 24113 Kiel, Tel. 0431/26 09 32 41
frahm@kiellokal.de, www.kiellokal.de

„Es ist konsequent, lokal zu arbeiten“

Interview mit dem Fotografen Tom Körber über den neuen Kalender ‚therealkiel2024‘

Auch in diesem Jahr war der Kieler Fotograf Tom Körber an der Kieler Förde und in der Stadt unterwegs. Über zwölf Monate hinweg ist er auf der Suche nach interessanten Perspektiven in, wenn möglich, optimalen Lichtverhältnissen. Wir trafen ihn zu einem kurzen Gespräch.

Herr Körber, wie finden Sie immer wieder Ihre Perspektiven, die irgendwann endlich werden?
Könnte man meinen, aber so ist es nicht. Schon zwei Schritte neben dem vorherigen Blickwinkel ist die Aufnahme eine andere. Kommen dann noch eine andere Jahreszeit und Wetterverhältnisse hinzu, ergibt sich eine neue Aufnahme. Außerdem sehe ich bei jedem Besuch auch immer andere Winkel, bei denen ich mich hinterher frage, warum ich die nicht schon vorher gesehen habe.

Also immer mit offenen Augen am Strand entlang gehen?
Nicht nur da. Das gilt auch fürs ganze Leben. Neues im Alten entdecken definiert unter anderem die Fotografie.
Ebenso wie etwas sehen, das andere Menschen nicht sehen. Ist man dann noch gewillt, vor Sonnenaufgang aufzustehen, in Regenfronten auszuharren oder stundenlang auf die richtigen Lichtverhältnisse zu warten, ist die Aufnahme schon halb gemacht. Auf den Auslöser drücken, ist dann der weitaus kleinere Teil.

Wie viele Aufnahmen machen Sie, bis die zwölf Kalendermotive feststehen?
Hmm, das ist unterschiedlich. Ich kann das nur schätzen. Ich würde sagen, dass ich bestimmt 200 Aufnahmen das Jahr über mache. Habe ich dann zwölf Motive gefunden, die sowohl geografisch als auch saisonal in der ganzen Förde gut verteilt liegen, dann war das Jahr er-

Das Oktober-Blatt ziert eine herbstliche Aufnahme aus dem Vieburger Gehölz.
Foto: Tom Körber

folgreich. Denn nach wie vor sind alle Aufnahmen auch in den jeweiligen Monaten aufgenommen, die dann an der Wand hängen.

Ost- oder Westufer? Wo fotografiert es sich besser?
Eine salomonische Antwort: Bei Sonnenaufgang eher am Westufer, bei Sonnenuntergang eher am Ostufer. Bis ich alle zwölf Motive für den Kalender ‚therealkiel' zusammenhabe, vergehen Wochen. Eher Monate.
Mittlerweile sammle ich permanent Aufnahmen, von denen ich annehme, dass sie passen, und baue sie „on the fly" das Jahr über ins Arbeits-Layout ein. So sehe ich, was wo passen könnte und was ich schon habe. Ob sie tatsächlich passen, steht auf einem anderen Blatt. Erst im Kontext zu den anderen Monaten sehe ich, ob das entsprechende Motiv sich tatsächlich anbietet.

Der Kalender wird nach wie vor in Kiel gedruckt? Das ginge woanders auch günstiger, oder?
Ja, in Kiel bei Schmidt & Klaunig. Gebunden wird er dann in der ‚Brücke SH'. Klar könnte ich ihn im Internet oder in Polen günstiger drucken. Dann könnte ich aber nicht ‚100% Kiel' auf dem Titelblatt stehen haben. Es ist in meinen Augen nur konsequent, lokal zu arbeiten, wenn ich ein lokales Produkt bei lokalen Händlern an (meistens) lokale Kunden verkaufe. Alles andere ist inkonsequent. Die langjährige Zusammenarbeit ermöglicht es sogar, in diesem Jahr den Preis stabil zu halten und sogar noch besseres Papier einzusetzen als in den Jahren davor.

Fünf Kalender zu verlosen
Der Kalender ist für 24,90 Euro im Buchhandel und im CITTI-PARK erhältlich sowie direkt beim Fotografen (www.tomkoerber.de).
Mit etwas Glück können Sie eines von fünf Exemplaren gewinnen. Senden Sie einfach eine E-Mail an verlosung@kiellokal.de oder eine Postkarte an KIEL LOKAL, Alte Eichen 1 in 24113 Kiel. Einsendeschluss ist am 30. November 2023.

Ein Herz für den Kieler Sport

Leon Döring gewährt Einblicke in seine Arbeit als Tischtennis-Spartenleiter beim THW Kiel

Seit 2014 spielt der in Hassee aufgewachsene Leon Döring Tischtennis beim THW Kiel. Sechs Jahre später übernimmt er im Alter von 18 Jahren die Leitung der Tischtennis-Abteilung.

Mit welchen Aufgaben und Herausforderungen sich Leon in dieser Rolle konfrontiert sieht und wie es zu seiner Passion für die Kieler Zebras kam, erzählt er im Gespräch mit KIEL LOKAL. Seit 1949 gehört Tischtennis zu den angebotenen Sportarten des THW Kiel. Mittlerweile umfasst die Sparte rund 50 Mitglieder, die sich auf fünf Herren- und zwei Jugendmannschaften verteilen. Eines dieser Mitglieder ist der in der vierten Mannschaft aktive Leon Döring. Der 21-Jährige kam über die Tischtennis-AG der Käthe-Kollwitz-Schule zum Turnverein Hassee-Winterbek. „Die AG hat mir damals so viel Spaß gemacht, dass ich mich dazu entschieden habe, in einem Verein weiterzuspielen“, erinnert sich Leon zurück. Die Entscheidung für den THW lag für den unweit des Vereinsheims aufgewachsenen Hasseer auf der Hand.

Hart, aber fair

Eine Platte, zwei Schläger und ein Ball: Das ist die Rezeptur der schnellsten Rückschlagsportart der Welt. Neben einem schnellen Reaktionsvermögen und technischem Feingefühl verlangt Tischtennis den Spielerinnen und Spielern zusätzlich auch eine nicht zu unterschätzende körperliche Belastung ab. „Wenn man die Sportart richtig ausübt, kann sie insbesondere für die Beinmuskulatur sehr intensiv sein“, betont Leon Döring. Die Intensität untergräbt jedoch nicht diejenige Eigenschaft, die der junge Abteilungsleiter am meisten am

Die Entscheidung für den THW lag für den unweit des Vereinsheims aufgewachsenen Hasseer auf der Hand.

Tischtennis wertschätzt: die Spielkultur. „In jeder Spielklasse wird sehr viel Wert auf Fair Play gelegt. Das ist wirklich etwas Besonderes“, unterstreicht er. Am eigenen Leib erfahren hat er das im Rahmen eines Punktspiels im Jugendbereich. Während eines Ballwechsels im dritten und entscheidenden Satz touchiert Leons Rückschlag die hintere Kante der Spielplatte, ohne dass der Schiedsrichter davon Notiz nahm. Was danach folgte, stellt für Leon bis heute einen speziellen Moment in seiner noch jungen Tischtennis-Laufbahn dar. „Der Gegenspieler hat die Entscheidung des Schiedsrichters trotz des engen Spielstandes korrigiert, wodurch der Punkt schließlich doch für mich gewertet worden ist“, so Leon Döring weiter.

Seit neun Jahren spielt Leon Döring Tischtennis in den schwarz-weißen Vereinsfarben.

Der Älteste übergibt Abteilung an den Jüngsten

2020 übernahm Leon Döring die Leitung der Tischtennis-Sparte von Rolf Marien, der das Amt 16 Jahre lang bekleidete. „Kurz vorm Abitur rief Rolf mich an und erkundigte sich bei mir, ob ich nicht Zeit und Lust hätte, fortan die Tischtennis-Abteilung zu leiten“, berichtet der leidenschaftliche Musiker. Wenige Monate nach der telefonischen Zusage folgte dann bei der Mitgliederversammlung im Oktober desselben Jahres die offizielle Amtsübergabe. Seither fungiert Leon neben seinem Lehramtsstudium an der CAU als Ansprechpartner für Mitglieder, als Vertreter der Abteilung bei Vorstandssitzungen und

als Bindeglied zwischen dem THW und dem Tischtennis-Verband. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen sowohl das Melden der Mannschaften als auch das Weiterleiten der Aufstellungen.
„Rolf hat sich wirklich sehr viel Zeit genommen, mich einzuarbeiten, sodass mir der Einstieg in die verschiedenen Aufgaben gut gelungen ist“, so Leon Döring. Sowohl im Vorstand als auch innerhalb der Abteilung wurde der neue Abteilungsleiter breit unterstützt. „Meine Mannschaftskollegen scherzten immer, dass der Älteste an den Jüngsten übergibt“, fährt er lachend fort.

Begeistert vom THW Handball

Nicht nur beim Tischtennis, sondern auch beim Handball ist der THW Leons erste Wahl. Damals noch in der Sparkassen-Arena verfolgte er sein erstes Heimspiel gegen die Erzrivalen aus Flensburg aus nächster Nähe. „In der Halle herrschte so eine geile Stimmung, dass ich seitdem, sooft es die Zeit hergibt, zu den Heimspielen gehe“, berichtet der Handball-Fan.
Für eine der schönsten Erinnerungen des Fan-Daseins sorgte der Besuch des VIP-Bereiches. „Nach dem Abpfiff gab es dort erst ein Büfett, bevor im Raum ein kleines Podest aufgebaut wurde, auf dem dann einige THW-Spieler Platz nahmen und sich den Fragen aus dem Publikum stellten“, berichtet der angehende WiPo- und Latein-Lehrer.

„In der Halle herrschte so eine geile Stimmung, dass ich seitdem, sooft es die Zeit hergibt, zu den Heimspielen gehe.“

Leon Döring

Enges Rennen an der Spitze

Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der letzten Saison schaut Leon Döring mit Zuversicht auf die im August angelaufene neue Spielzeit. Trotz der schmerzhaften Abgänge von Niklas Landin und Sander Sagosen ist der langjährige Fan davon überzeugt, dass die Zebras auch dieses Jahr im Rennen um die Meisterschaft eine Rolle spielen werden. „Wir haben uns mit interessanten Spielern verstärkt. Wenn sich die Mannschaft erst mal eingespielt hat, werden wir wieder oben mitspielen“, so seine Meinung. *TI*

Neben seiner Rolle als Spartenleiter studiert er an der Christian-Albrechts-Universität die Fächer Wirtschaft / Politik und Latein auf Lehramt. Fotos: Tom Ingwersen

Foto: Holstein Kiel

„Null Toleranz für Intoleranz“

Innenministerium unterstützt Projekt „Fußball für alle – Holstein Kiel macht sich stark gegen Rassismus“

Am 8. Oktober empfing die KSV Holstein die SV Elversberg. Unter den 12.675 Zuschauerinnen und Zuschauern im Holstein-Stadion war auch Magdalena Finke, Schleswig-Holsteins Staatssekretärin im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport.

Grund ihres Besuches war allerdings nicht nur das Interesse an einer guten Zweitligapartie im Profifußball, sondern es gab auch einen offiziellen Anlass: In der Halbzeit der Partie überreichte die Staatssekretärin einen Förderbescheid im Rahmen des Landesaktionsplans gegen Rassismus. Empfänger des Ganzen war die KSV Holstein in Persona von Wolfgang Schwenke, dem kaufmännischen Geschäftsführer des Vereins.

Als Fußball-Zweitligist ist sich die KSV Holstein ihrer großen Reichweite und Verantwortung bewusst und engagiert sich darum auf vielfältige Weise gegen jede Art von Diskriminierung – sei es beispielsweise wie bei den Heimspielen gegen Elversberg und Nürnberg in Form von unmissverständlichen Statements wie „Null Toleranz für Intoleranz“ und „Kein Platz für Rassismus“ auf den LED-Banden im Holstein-Stadion, dem Initiieren von Anti-Diskriminierungs-Workshops oder der aktiven Beteiligung an verschiedenen ligaweiten Kampagnen, die sich diesbezüglich klar positionieren.

Um diese Maßnahmen auch in Zukunft fortführen und ausbauen zu können, hatte sich der Verein im September dieses Jahres um Fördermittel für das Projekt „Fußball für alle – Holstein Kiel macht sich stark gegen Rassismus“ beworben – mit Erfolg, sodass Magdalena Finke Anfang Oktober den Förderbescheid in Höhe von 5.940 Euro überreichen konnte.

„Ich freue mich sehr über das Engagement von Holstein Kiel, denn es ist ein klares Zeichen gegen Rassismus und jegliche Diskriminierung. Mit dem Projekt ‚Fußball für alle‘ wird jungen Spielerinnen und Spielern gezeigt, wie sie vor allem in den sozialen Medien gegen Rassismus vorgehen können. Es ist wichtig, von Rassismus betroffene junge Menschen nicht alleine zu lassen“, sagte die Innenstaatssekretärin. „Mit den Banden ‚Null Toleranz für Intoleranz‘ und ‚Kein Platz für Rassismus‘ wollen wir ein klares Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung setzen“, erklärte Wolfgang Schwenke, der den Förderbescheid entgegennahm, und ergänzte: „Wir freuen uns sehr über die Förderung.“

Die öffentlichen Mittel werden nun zeitnah für entsprechende Workshops im Bereich des Nachwuchsleistungszentrums der KSV genutzt. „Die Inhalte des ‚Fußball für alle‘, sprich Gleichberechtigung, Toleranz und Inklusion, sind uns sehr wichtig. Wir freuen uns, dass wir mit der Förderung unsere Nachwuchsteams und -trainer mit Workshops und Projekten in diesem Bereich stärken können“, ergänzte Annika Hartmann, die bei der KSV für das Nachhaltigkeitsmanagement zuständig ist.

100.000 neue Mitarbeitende

Holstein Kiel setzt sich für Biodiversität ein

Zwei Bienenvölker haben Ende April dieses Jahres auf dem bewaldeten Trainingsgelände der KSV Holstein in Kiel-Projensdorf eine neue Heimat gefunden.

Somit konnte die KSV Holstein insgesamt 100.000 neue „Mitarbeitende“ begrüßen und in diesem Zusammenhang einen kleinen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Foto: Holstein Kiel

Bienen sind für unser Ökosystem überlebenswichtig. Sie bestäuben 80 Prozent aller Kultur- und Wildpflanzen und tragen dadurch nicht nur wesentlich zur Biodiversität bei, sondern sichern auch die Artenvielfalt und Ernte.

„Nach dem Umzug aus dem Winterlager haben die Bienen ein bis zwei Tage gebraucht, um die neue Umgebung auszukundschaften und sich zu akklimatisieren. Aber seitdem fühlen sie sich hier heimisch“, blickt Utha Bonowsky von der Stadtimkerei Kieler Honig auf die Ankunft der Bienen auf dem Vereinsgelände der KSV zurück. Knapp drei Monate später entnahm die Imkerin die Waben, um den Honig schleudern zu können, der übrigens nicht für den Verkauf, sondern für die Mitarbeitenden des Vereins bestimmt ist. „Hier steckt nun alles an Pflanzen und Früchten drin, die zwischen April und Juli geblüht haben – seien es verschiedene Bäume, Rosen oder auch Erd-, Johannis- oder Stachelbeeren“, erklärte Bonowsky bei der Auslieferung des Holstein-Honigs Ende August.

„Bienen und andere Insekten sichern die Artenvielfalt. Auf dem bewaldeten Trainingsgelände haben die Bienen optimale Bedingungen und unterstützen uns tatkräftig bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, freut sich KSV-Nachhaltigkeitsmanagerin Annika Hartmann.

Schiller FLIESEREI
Fliesenarbeiten aller Art
Hamburger Chaussee 349 | 24113 Kiel | Tel.: 0431.200 45 67
www.schiller-fliesentechnik.de

Schlüsselfertiges Bauen
Malereibetrieb
Fassaden-Wärmedämmung
Neubau – Umbau – Ausbau
Bauunternehmung
Dachdeckerei
Tischler- + Fliesenarbeiten

Rath GRUPPE
Bürgermeister-Carstens-Ring 8 · 25560 Schenefeld
Tel. 0 48 92 / 899 490 · www.rath-gmbh.de

EDEKA

neukauf Lutz Andersen e.K.

Das richtige Getränk für kühle Tage: Holunderpunsch

Nach einem langen Spaziergang oder Sport im Freien wärmt er angenehm von innen und begleitet im Advent als Tee- oder Kaffeealternative das Plätzchenessen. Nach unserem Rezept ist er in wenigen Minuten zubereitet und lässt sich vielfältig variieren. Rezept auf www.edeka.de

Unsere Partner

cewe
Ihre Bilder sofort zum Mitnehmen

NordBrief
Ihre Post in guten Händen
Preiswerter als die Post

LOTTO
Spielen mit Millionen-Chance

Hermes
Schnell – sicher – zuverlässig

Wir stellen ein!

Mitarbeiter

(m/w/d) für den Bedienbereich Fleisch / Wurst / Käse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir ♥ Lebensmittel.

Aus der Region – für die Region
Unsere Heimat – echt & gut

Hamburger Chaussee 178 · 24113 Kiel · Tel. 0431/68 23 13 · **Mo–Sa 7.00–21.30 Uhr** www.edeka-andersen.de

Hotspot für Wildbienen und Schmetterlinge

Heimische Apfelbäume und 1.000 seltene Wildblumen für die Delfswiese

Vor wenigen Wochen erst sind die ersten 30 wildbunten Blumen in die Erde gekommen. Gemeinsam haben Timo Kaiser (Kieler Volksbank), Ute Ojowski (Stiftung Naturschutz) und Bürgermeister Timo Boss die Ärmel hochgekrempelt und angepackt.

Jetzt sollen sich zwei schleswig-holsteinische Apfelbäume der Sorten ‚Martini' und ‚Stine Lohmann' und weitere 1.000 Wildpflanzen dazugesellen. Elf Mitarbeitende der Kieler Volksbank tauschten an einem Mittwochnachmittag Schreibtisch und Notebook gegen wilde Wiese und Pflanzschaufel und halfen gemeinsam mit den beiden FÖJlern der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, die Pflanzen in die Erde zu bringen. Darunter seltene Wiesen-Schönheiten wie die leuchtend gelbe Echte Wiesenschlüsselblume, die im Frühjahr als Erste ihre Blütenblätter den Sonnenstrahlen entgegenstreckt, die große Schwester der Gänseblümchen: die weiße Fettwiesen-Margerite, der violett blühende Gemeine Wirbeldost, die fliederfarbene Gemeine Wegwarte, das Gefleckte Johanniskraut, die zartpinkfarbene Kuckucks-Lichtnelke sowie der Knotige Braunwurz, um nur einige zu nennen.

Die zweite Pflanzaktion ist dank der 12.500-Euro-Spende der Kieler Volksbank überhaupt erst möglich. „Wir freuen uns, mit unserer Großspende anlässlich unseres 125-jährigen Jubiläums und unserem Arbeitseinsatz direkt vor unserer Molfseer Filialtür etwas für die Wildbienen und Schmetterlinge hier in unserem Geschäftsgebiet zu tun", sagt Timo Kaiser, Vorstandsmitglied der Kieler Volksbank.

Sie packten mit an: Timo Kaiser (links oben), Ute Ojowski (Mitte, gestreiftes Oberteil) und Ommo Brandt (ganz rechts stehend). Foto: Stiftung Naturschutz

Beim Schaufelschwingen und Pflanzen brachte Ute Ojowski, Geschäftsführerin der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, noch einmal auf den Punkt, welchen Vorbild-Charakter diese Spende und der Arbeitseinsatz haben. „Vielleicht inspirieren wir damit noch mehr Unternehmen in Schleswig-Holstein, sich für die beiden drängendsten Themen dieser Zeit einzusetzen: den Erhalt der Biodiversität und den Schutz des Klimas."

Die Delfswiese soll mit dieser vielfältigen Blütenpracht in Zukunft wieder zum Hotspot für Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel in Molfsee werden. „Eine echte Augenweide mit Mehrwert für alle Molfseer", freut sich auch Ommo Brandt, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Molfsee.